

JAHRES- BERICHT 2022

ZUSAMMEN.
WEITER. WACHSEN.



INHALT/ IMPRESSUM

INHALT

- 02 Inhalt/Impressum
- 03 EUREGIO-Gebiet
- 04 Vorwort
- 05 Zusammen grenzübergreifend planen
- 07 INTERREG Bayern-Österreich
- 09 INTERREG Österreich-Tschechien
- 10 INTERREG Bayern-Tschechien
- 12 EUREGIO-Gastschuljahr
- 14 Gemeinsame Sprache – Gemeinsame Zukunft
- 16 Museen & Netzwerke
- 18 Schlaglichter 2022: EUREGIO Mühlviertel und Euroregion Šumava-jihozápadní Čechy
- 20 EUROPE DIRECT
- 22 Europaregion Donau-Moldau
- 24 Beratungsbüro Niederbayern
- 26 ÖPNV im Grenzgebiet Niederbayern-Südböhmen-Pilsen
- 27 INTERREG-Förderkompass 2021–2027 für die Dreiländerregion
- 28 Ihr Team im Europahaus
- 30 EUREGIO-Mitglieder
- 32 Kontaktstellen

IMPRESSUM

Herausgeber

EUREGIO
Bayerischer Wald – Böhmerwald –
Unterer Inn e.V.

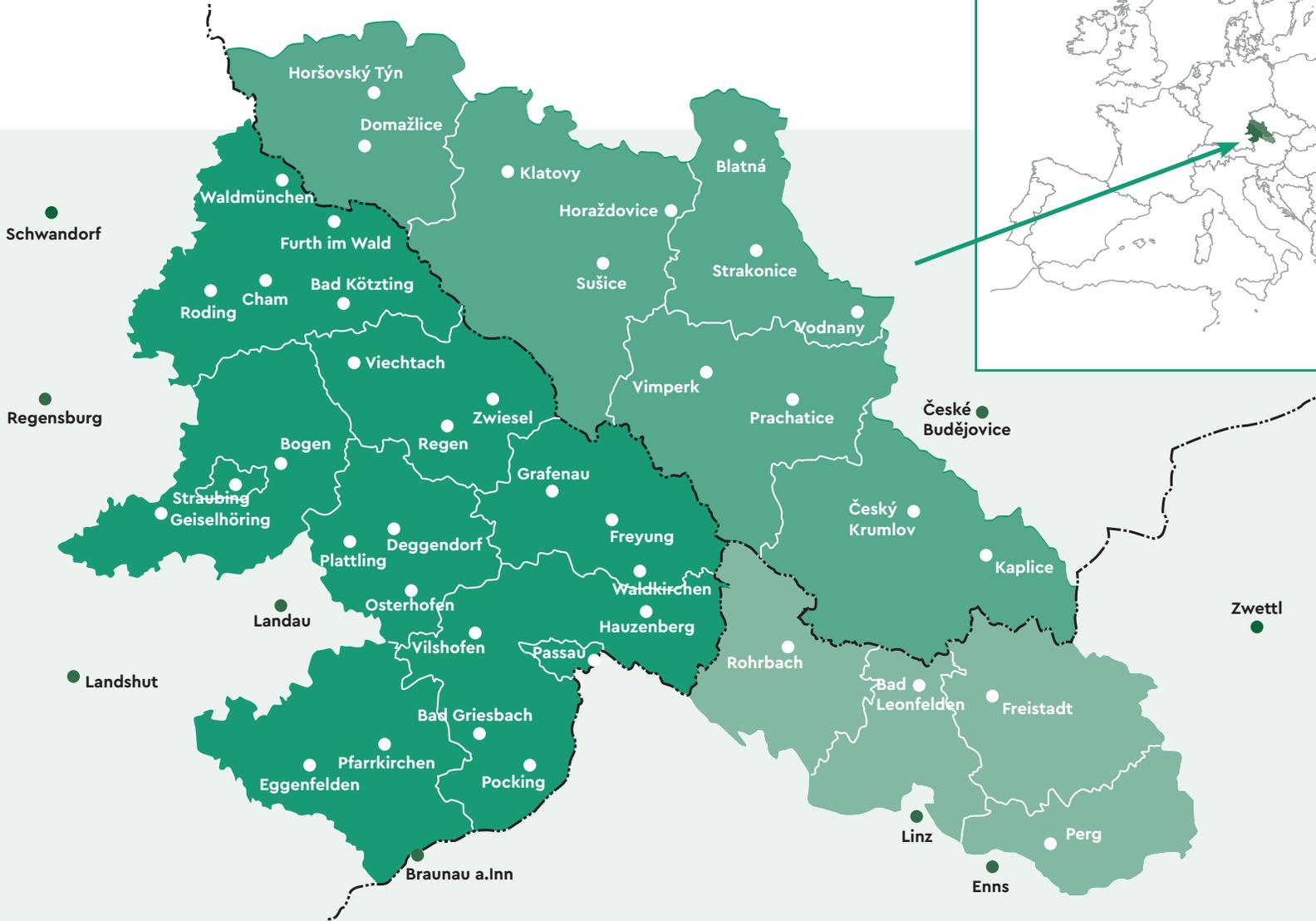
Kolpingstraße 1
94078 Freyung
Deutschland
Tel. +49 8551 321 9710
de@euregio3.org
info@euregio3.org
www.euregio3.org

Layout und Gestaltung

Bernhard Dorfmeister |
VISUELLE IDEEN
Ritter-Tuschl-Straße 14
94154 Neukirchen v. Wald

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Publikation teilweise die Sprachform des generischen Maskulinums verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

EUREGIO-GEBIET



VORWORT



Sebastian Gruber
Landrat des Landkreises
Freyung-Grafenau,
1. Vorsitzender



Franz Löffler
Landrat des Landkreises Cham,
Bezirkstagspräsident
der Oberpfalz, stv. Vorsitzender
Foto: Franz Bauer



Raimund Kneidinger
Landrat des Landkreises
Passau, stv. Vorsitzender



Ing. Libor Picka
Vorsitzender der Euroregion
Šumava-jihozápadní Čechy



Gabriele Lackner-Strauss
LABg. a.D. KommR,
Obfrau EUREGIO
Bayerischer Wald – Böhmerwald /
Regionalmanagement Mühlviertel

Liebe Leserinnen
und Leser,
liebe Freunde
der grenzüber-
greifenden und
europäischen
Zusammenarbeit,
liebe EUREGIO-
Mitglieder!

Unsere EUREGIO feiert 30-jähriges Jubiläum! Das bedeutet 30 Jahre Begegnung, Freundschaft, grenzübergreifende Zusammenarbeit und gemeinsame Entwicklung.

Was in 30 Jahren euregionaler Zusammenarbeit erreicht wurde, hätten die Gründerväter wohl nicht zu träumen gewagt. Vom Leben im Grenzgebiet des einst geteilten Kontinents in die Mitte Europas zu rücken, hat viele Möglichkeiten eröffnet, die so kaum vorhersehbar waren.

Wir freuen uns sehr über die Erfolge. Auch Regionen, die seit jeher zu wirtschaftlich starken Räumen Europas zählen, blicken mittlerweile mit be-

sonderem Interesse auf uns und die Entwicklungen in unserem Drei-Länder-Raum.

Diese positive Entwicklung „im Großen“ ist natürlich ein Erfolg der Europäischen Union. Vor Ort ist diese dem Fleiß und der Aufgeschlossenheit der Menschen zu verdanken.

„Aus Grenzen Brücken bauen und die Nachbarn kennenlernen“, war das Motto vor 30 Jahren. Einer der Gründerväter der EUREGIO, Dr. František Mikeš, der ehemalige Landrat und Bürgermeister der Stadt Český Krumlov, führte vor Kurzem weiter aus: „Man erkannte, dass der Stacheldraht das einzige Hindernis für ein sinnvolles Zusammenleben der Menschen auf beiden Seiten der Grenze war. In

den ersten persönlichen Gesprächen wurde deutlich, dass die Menschen die gleichen Sorgen haben und die gleichen Wege zu einem glücklichen und friedlichen Leben suchen.“

Es sind die Menschen, die unsere Region so weit gebracht haben. Es zeigt sich einmal mehr, dass vor allem Regionen und deren Menschen, die sich unabhängig von staatlicher Zugehörigkeit verbunden fühlen, entscheidend sind. Entscheidend für die Zukunft einer Region, jedoch auch entscheidend für die Zukunft Europas in Solidarität, Frieden und Wohlstand. Zusammen. Weiter. Wachsen. wird daher weiter für uns Auftrag und Programm sein. Nach 30 Jahren Zusammenarbeit gilt es die aktuellen

und drängenden Herausforderungen der Grenzraumentwicklung voranzubringen: Die Förderung der grenzübergreifenden Mobilität, die Ausgestaltung der grenzübergreifenden Gesundheitsversorgung, die Weiterentwicklung des gemeinsamen Arbeitsmarkts, die Zusammenarbeit unserer Unternehmen, den Schutz unserer einzigartigen Natur, Landschaft und Umwelt.

Der entscheidende Mehrwert liegt im gemeinsamen Handeln, das haben uns die Gründer der EUREGIO gelehrt. Der Dank gilt allen Persönlichkeiten, die in den vergangenen drei Jahrzehnten diesen Weg beschritten und so unsere Region vorangebracht haben.

RAT DER EUREGIO3: ZUSAMMENARBEIT VERTIEFT

2022 hatte der Rat der EUREGIO3 bei drei Treffen – je eines in jedem der drei Länder – Gelegenheit, die gemeinsame Zusammenarbeit zu vertiefen und wichtige inhaltliche Themen voranzubringen sowie das 30-jährige Jubiläum 2023 gemeinsam vorzubereiten.

Bei der dritten Zusammenkunft im August 2022 unterzeichneten die Vorsitzenden des Rats der EUREGIO3 das gemeinsam erarbeitete Memorandum of Understanding, das den Weg für die weitere Zusammenarbeit, die inhaltlich und organisatorisch noch mehr verschränkt werden soll, ebnet.

Nach den Tagungsorten in Oberösterreich und in der westböhmisches Pilsner Region trafen sich die Partner aus drei Ländern Anfang August 2022 im Haus zur Wildnis, dem Nationalparkzentrum Falkenstein, in Niederbayern. Dr. Franz Leibl, Leiter des Nationalparks Bayerischer Wald, und Achim Klein, Leiter des Hauses zur Wildnis, bereiteten einen herzlichen Empfang und setzten den Rahmen für ein konstruktives Arbeitstreffen der drei EUREGIO-Vorsitzenden.



Nachdem in einem gemeinsamen Prozess ein Memorandum of Understanding abgestimmt worden war, in dem die Absicht verdeutlicht wird, die Zusammenarbeit der EUREGIOs in der Dreiländerregion zu vertiefen und zu intensivieren, freuten sich die Vorsitzenden dieses

Dokument nun zu unterzeichnen und damit die weiteren Schritte im Prozess einzuleiten.

KommR Gabriele Lackner-Strauss, Bezirksrat und Bürgermeister Libor Picka und Landrat Sebastian Gruber bekräftigen: „Zusammen

möchten wir uns den Herausforderungen, die in diesen unsicheren Zeiten auf uns warten, stellen und die Aktionsfelder, die unsere Dreiländerregion vorrangig ausmachen, als Netzwerkorganisation bearbeiten und gemeinsam nach vorne blicken.“



▼ EUREGIO-MITGLIEDERVERSAMMLUNG MIT BAYERNS EUROPAMINISTERIN

Im Mai 2022 fand im Bürgersaal der Gemeinde Neuschönau die Mitgliederversammlung der EUREGIO Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn statt. Als Ehrengast begrüßen durfte EUREGIO-Vorsitzender Sebastian Gruber Bayerns Europaministerin Melanie Huml.

Die neue Programmarchitektur und die guten Projektfördermöglichkeiten in den Interreg-Programmen Bayern-Tschechien und Bayern-Österreich 2021-2027, durch die EU-Fördergelder weiterhin in den Grenzraum fließen, wurde erläutert – sowie die Intensivierung der Grenzraumentwicklung diskutiert. Europaministerin Melanie Huml betonte, dass die EUREGIOs „Botschafter für die Region“ seien, stellte die Erfolge beim Zusammenwachsen des Grenzraums in den Vordergrund und ging auf Herausforderungen für Europas Zusammenhalt im Angesicht von Russlands Krieg gegen die Ukraine ein.



Gemeinsam für Europa: Bayerns Europaministerin Melanie Huml mit (v.l.) EUREGIO-Geschäftsführer Kaspar Sammer, Niederbayerns Regierungspräsident Rainer Haselbeck, 1. EUREGIO-Vorsitzender und Landrat Sebastian Gruber (Lk Freyung-Grafenau), stellv. EUREGIO-Vorsitzender und Landrat Raimund Kneidinger (Lk Passau) und stellv. Landrat (Lk Cham) Markus Müller.

GRENZÜBERGREIFENDE ZUSAMMENARBEIT AUF DER POLITISCHEN AGENDA AUF BUNDESEBENE

Sehr erfreut waren die politischen Vertreterinnen und Vertreter aus der Region über den Besuch von Staatssekretärin Juliane Seifert aus dem Bundesministerium des Inneren und für Heimat (BMI) in Bayerisch Eisenstein im Oktober 2022.

Mit dem Ziel, die grenzübergreifende regionale Zusammenarbeit in allen deutschen Grenzregionen zu unterstützen und zu fördern, besteht seit einiger Zeit Kontakt zur zuständigen Abteilung in Berlin.

Hintergrund ist, dass im Koalitionsvertrag die verstärkte Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit festgeschrieben worden ist und Überlegungen bestehen, Grenzscouts, Regionalräte und Experimentierklauseln einzuführen.

Nun konnten sich die Verantwortlichen im BMI ein Bild von der Situation vor Ort machen und in den direkten Austausch mit den Vertreterinnen und Vertretern der Dreiländerregion treten.

Diese machten die aktuellen Herausforderungen im Grenzraum deutlich, von den Themenkomplexen Infrastruktur, Mobilität, demografischer Wandel, der Zusammenarbeit im Wirtschafts- und Tourismusbereich, bis hin

zur Arbeit der Blaulichtorganisationen und der Situation in der medizinischen Versorgung.

"Wir brauchen langfristige und strategische Planungen für den Grenzraum", fasste Landrat Gruber zusammen. Alle stimmen darin überein, dass aus dem Grenzraum ein Verflechtungsraum werden müsse und Anstrengungen von allen Ebenen notwendig sind, um dieses Ziel zu erreichen.



Staatssekretärin Juliane Seifert (Bildmitte) mit politischen Vertreterinnen und Vertretern aus der Region



GEMEINSAM GRENZENLOS GESTALTEN: INTERREG BAYERN-ÖSTERREICH

INTERREG VI-A BAYERN – ÖSTERREICH 2021–2027



IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN



Dana Biskup
d.biskup@euregio-bayern.de

Kathrin Braumandl
k.braumandl@euregio-bayern.de

KONSTITUIERUNG DES REGIONALEN LENKUNGS- AUSSCHUSSES DER ARGE EUREGIO IN FREYUNG

In einem neuen und deutlich vereinfachten Rahmen präsentiert sich die Kleinprojektförderung aus dem INTERREG-Programm Bayern – Österreich 2021–2027. Mehr als in den Vorgängerprogrammen steht die gezielte Stärkung der integrierten Regionalentwicklung entlang der gemeinsamen Grenze im Vordergrund.

Auf operativer Ebene bildet die Grenzregion eine lose Arbeitsgemeinschaft, die ARGE EUREGIO, deren Vorsitz jährlich unter den EUREGIO-Vorsitzenden und dem Landrat des Landkreises Altötting rotiert. So durfte Landrat

Gruber als Vorsitzender im Juli 2022 im Landratsamt in Freyung die Mitglieder des Regionalen Lenkungsausschusses zur konstituierenden Sitzung begrüßen. Die Konstituierung des Regionalen Lenkungsausschusses war gleichzeitig der Startschuss für die Förderung der Projekte in der bayerisch-österreichischen Grenzregion. Dieses bilateral besetzte Gremium der ARGE EUREGIO wird in den kommenden 7 Jahren über die Vergabe der Fördermittel an sog. Mittelprojekte (bis 100.000 € Kostenvolumen), Kleinprojekte (bis 35.000 €) und people-to-people – Projekte (bis 5.000 €) entscheiden. Die ersten beiden Projektarten sind eng an die drei Schwerpunktthemen der Euregionalen Strategie geknüpft – Naturraum, Tourismus und Kultur. Der Fördersatz von 75% gilt für alle Projekte, auch für die klassischen Begegnungsmaßnahmen, die thematisch offen sind.

BEGLEITAUSSCHUSS TAGT IN DEGGENDORF

Im Oktober 2022 tagte der Begleitausschuss als beschlussfassendes Gremium des EU-Förderprogramms INTERREG VI-A Bayern-Österreich 2021–2027 in Deggendorf. Bei diesem Treffen wurden erstmals in der Förderperiode 2021 – 2027 Projekte zur Beschlussfassung vorgelegt. Zur Umsetzung des INTERREG VI-A Bayern-Österreich 2021–2027 Programmes stehen rund 64 Mio. Euro EFRE-Mittel zur Verfügung. Von 27 eingereichten Projektanträgen konnten 23 dem Gremium zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Insgesamt 19 Projektanträge mit einem Fördervolumen von rund 14 Mio. Euro wurden vom Begleitausschuss genehmigt und konnten in die Umsetzung starten.



Mitglieder Lenkungsausschuss ARGE EUREGIO



132.000 EURO FÜR DIE ERSTEN KLEIN- UND MITTELPROJEKTE MIT DEN SCHWERPUNKTTHEMEN NATURRAUM, TOURISMUS UND KULTUR ZUR VERFÜGUNG GESTELLT

Der Lenkungsausschuss der ARGE EUREGIO ist am 6. Dezember 2022 im Rathaus Pocking zusammengekommen, um über die ersten eingereichten Projektanträge aus dem oberösterreichisch-bayerischen Grenzraum zu beraten. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Johannes Waidbacher, Obmann der Inn-Salzach-EUREGIO aus Braunau, konnten für sechs Projekte EU-Fördermittel aus dem INTER-



REG-Programm Bayern-Österreich 2021-2027 in Höhe von 132.300 Euro freigegeben werden. Dabei handelte es sich um ein sog. Mit-

telprojekt des INTERREG-Programms, das sind Projekte bis 100.000 Euro Kosten und zwei Kleinprojekte, das sind Projekte bis 35.000

Euro Gesamtkosten. Sehr erfreulich ist, dass neben diesen neuen Projektkategorien der Klein- und Mittelprojekte im INTERREG-Programm in Zukunft auch sog. people-to-people-Projekte unterstützt werden können. People-to-people-Projekte sind Projekte bis maximal 5.000 Euro Projektkosten, sie sollen in erster Linie der Förderung von Begegnungsmaßnahmen dienen und Vereine, Gemeinden, Schulen, Kulturakteure usw. besser vernetzen. Diesbezüglich wurden dem Ausschuss zwei Projekte vorgelegt und auch genehmigt.

▼ „GRENZRAUM GEMEINSAM GESTALTEN“

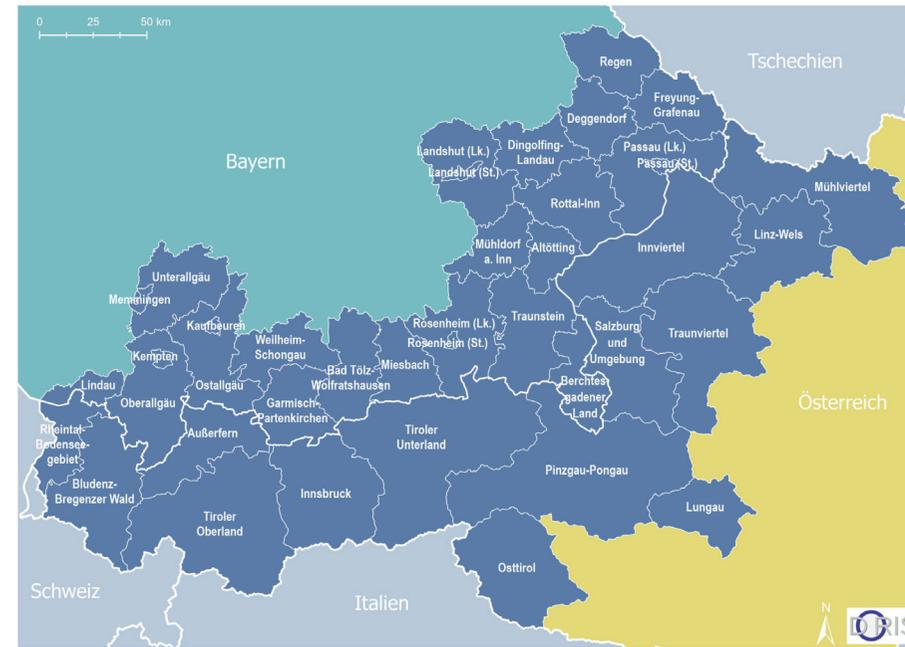


In der Informationsbroschüre zur Förderung von Kooperationsprojekten im oberösterreichisch-bayerischen Grenzraum finden Sie kompakt dargestellt einen Überblick zu den strategischen Handlungsfeldern, den Programmprioritäten und Projektkategorien im neuen INTERREG-Programm Bayern-Österreich. Die EUREGIO steht allen Interessierten und Projektträgerinnen und Projektträgern mit Information, Beratung und Unterstützung bei Projektentwicklung und Antragstellung sowie Förderabwicklung gerne zur Verfügung.

Die aktuellen Einreichfristen (Stand Juni 2023) sind:

PROJEKTART:	EINREICHFRIST:
P-2-p-Projekte bis 5.000 € Projektkosten	30.09.2023
INTERREG Großprojekte ab 35.000 € Projektkosten	31.10.2023
Klein- und Mittelprojekte bis 35.000 € bzw. 100.000 € Projektkosten	29.02.2024

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Programm-Webseite www.interreg-bayaut.net/interreg-2021-2027/.



PROGRAMM INTERREG ÖSTERREICH-TSCHECHIEN



INTERREG A ÖSTERREICH-TSCHECHIEN 2021-2027



IHRE ANSPRECHPARTNER



Johannes Miesenböck
Johannes.miesenboeck@rmooe.at

Heide Spiesmeyer
Heide.spiesmeyer@rmooe.at

Das Programm INTERREG Österreich-Tschechien wird in Oberösterreich von vielen Projektträgern genutzt, insbesondere von der Grenzregion Mühlviertel und dem oö. Zentralraum.

Im Laufe des Jahres 2022 wurden die letzten Großprojekte aus der Förderperiode 2014-2020 von den Projektträger*innen erfolgreich umgesetzt (z.B. Fertigstellung der Infrastrukturmaßnahmen beim Tannermoor in Liebenau oder die hydrologische Sanierung in der Bayerischen Au beim angrenzenden Lipno-Stausee).

Kick Off



Im Juni 2022 wurde das Programm für die Förderperiode 2021-2027 von der Europäischen Kommission genehmigt. Am 12.12.2022 erfolgte von der niederösterreichischen Verwaltungsbehörde in Retz (NÖ) der erfolgreiche Kick-off des Förderprogramms mit über 250

Teilnehmer*innen. Ab 31. März 2023 können laufend Projektanträge eingereicht werden. Es steht ein Fördervolumen von rund 86,8 Mio. Euro für die folgenden spezifischen Ziele zur Verfügung:

Spezifische Ziele (SZ) im Programm INTERREG Österreich-Tschechien 2021-2027

SZ 1: Forschung und Innovation

SZ 2.1: Klimawandelanpassung

SZ 2.2: Naturschutz und Biodiversität

SZ 3.1: (Aus-)Bildung und lebenslanges Lernen

SZ 3.1: Kultur und Tourismus

SZ 4.1: Rechtliche und institutionelle Zusammenarbeit

SZ 4.2:p People to people (Begegnungsmaßnahmen)

Aktuelle Informationen und Termine zum Förderprogramm INTERREG AT-CZ und zur Programmperiode 2021-2027 finden Sie auf der Programmwebsite unter www.at-cz.eu/at.

In der zu Ende gehenden Förderperiode des **Kleinprojektfonds (KPF) Österreich-Tschechische Republik 2014-2020** wurden insgesamt 42 Kleinprojekte von oberösterreichischen Antragsteller*innen realisiert. Für diese wurden EFRE Fördermittel in der Höhe von 467.673,61 EUR ausbezahlt.

Am 9. November 2022 fand in der Nähe von Telč in Tschechien die Abschlusskonferenz des Kleinprojektfonds Österreich-Tschechische Republik 2014-2020 statt. Dabei wurde u.a. die neue Broschüre über den „Kleinprojektfonds Österreich – Tschechische Republik“ veröffentlicht. Darin werden fünfundzwanzig ausgewählte und interessante Initiativen aus allen Regionen des Programmgebiets, die die

thematische Vielfalt des KPFs verdeutlichen, präsentiert.



Fotocredit: EUREGIO Silva Nortica, Titelbild der Kleinprojekt-Infobroschüre

Weiters wurde mit der INTERREG AT-CZ Verwaltungsbehörde, den regionalen Koordinierungsstellen und den KPF-Verwaltern die Auf-

setzung und Ausrichtung des nächsten KPFs Österreich-Tschechische Republik 2021-2027 festgelegt. Hier sollen zukünftig in den folgenden fünf Themenfeldern (Zielen) Projekteinreichungen möglich sein:

Ziel 1: Stärkung der grenzüberschreitenden Lösungskompetenz im Zusammenhang mit den Folgen des Klimawandels und der Notwendigkeit eines wirksamen Natur- und Umweltschutzes.

Ziel 2: Überwindung der sozialen Barrieren, um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Menschen, Organisationen und Unternehmen im Programmgebiet zu fördern.

Ziel 3: Reduktion der Barrieren durch Bildung, um das interkulturelle Bewusstsein zu stärken.

Ziel 4: Grenzüberschreitende Probleme auf dem Arbeitsmarkt gemeinsam lösen.

Ziel 5: Stärkung des kulturellen und touristischen Potenzials, um die Grenzregion als Ganzes sichtbar und attraktiver für Besucher zu machen.



Fotocredit: OÖ. Tourismus Röbl, Färbemuseum in Gutau

MOTOR FÜR GRENZÜBERGREIFENDE ZUSAMMENARBEIT: INTERREG BAYERN – TSCHECHIEN



INTERREG A
BAYERN – TSCHECHIEN
2021–2027

Die Europäische Territoriale Zusammenarbeit (INTERREG) ist eines der Ziele, die im Rahmen der EU-Strukturförderung aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) finanziert werden. INTERREG ist gegliedert in drei Stränge: Die grenzübergreifende, transnationale und interregionale Zusammenarbeit. Eines der für unsere Drei-

länderregion maßgeblichen Programme der grenzübergreifenden Zusammenarbeit ist das Programm INTERREG Bayern – Tschechien

2021–2027, das über ein Budget von 99 Mio. Euro EFRE-Fördermittel verfügt.

AUFTAKTVERANSTALTUNG DES PROGRAMMS INTERREG BAYERN – TSCHECHIEN 2021–2027

Am 22.09.2022 fand die Auftaktveranstaltung des Programms INTERREG Bayern – Tschechien 2021–2027 in Furth im Wald statt. Als Gastredner konnten der 1. Bürgermeister von Furth im Wald, Herr Sandro Bauer, der tschechische Vizeminister im Ministerium für Regionalentwicklung ČR, Herr Jan Fluxa, die Generalkonsulin der Tschechischen Republik in München, Frau Ivana Červenková, der Regierungspräsident der Oberpfalz, Herr Walter Jonas und die zuständige Desk Officerin der Europäischen Kommission, Frau Egle Spudulyte, begrüßt werden.

Alle aktuellen Informationen, Dokumente und Kontakte finden Sie auf der Programm-Webseite:
<https://www.by-cz.eu/>



Gemeinsame Eröffnung: (v.l.) Ltd. Ministerialrat Matthias Herderich, INTERREG-Verwaltungsbehörde Bay. Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, 1. Bürgermeister Sandro Bauer, Vizeminister Jan Fluxa, Ministerium für Regionalentwicklung, Generalkonsulin Ivana Červenková, Regierungspräsident Walter Jonas, Desk Officerin Egle Spudulyte und Dr. Jiří Horaček, INTERREG-Nationalbehörde, tschechisches Ministerium für Regionalentwicklung, in Furth im Wald



IHRE ANSPRECHPARTNER

 **Dana Biskup**
d.biskup@euregio-bayern.de

Daniel Schachtner
d.schachtner@euregio-bayern.de

Veronika Tůmová
v.tumova@euregio-bayern.de

Neuer Interreg-Kleinprojektfonds Bayern-Tschechien:

THEMENFELDER:

- Kultur & Tourismus
- People-to-People

FÖRDERSUMME:

- bis 50.000 Euro im Bereich Kultur & Tourismus
- bis 30.000 Euro im Bereich People-to-People

FÖRDERSATZ: 80%

In den Bereichen Kultur&Tourismus und People-to-People/Begegnungsprojekte werden im neuen Kleinprojektfonds für die Förderperiode 2021-2027 Antragstellungen vrsl. ab Spätsommer 2023 möglich sein. Der Fördersatz beträgt für beide Bereiche 80%. Sobald der Termin für die erste Antragsrunde feststeht, wird dies auf www.euregio3.org und in der Presse veröffentlicht.

BEISPIEL-PROJEKTE 2022 (ZIEL-ETZ 2014-2020):



3. v.r. 1. Bürgermeister Heinz Pollak mit Projektteam Goldener Steig



▲ KULTURERBE GOLDENER STEIG

Das Museum wurde am 06.05.2022 nach 2-jähriger Umbauphase neu eröffnet und in digitales Gewand gehüllt. Die Besucher können sich seitdem über viele mediale Stationen wie dem Hörspiel Säumer, der beeindruckenden Visualisierung des Marktbrandes im Ringmauerturm, das zum „Leben erwachte“ Stadtmodell im Obergeschoss und eine neugestaltete Säumerausstellung mit vielen Mitmachelementen freuen. Außerdem gibt es jetzt einen Multimediaguide, mit dem man durch die Stadt geleitet wird und so vieles über Waldkirchner Geschichte erfahren kann. Im Museum bietet eine Infotour per Leihhandy oder eigenem Handy viel Interessantes zum Goldenen Steig, aber auch über die Stadtgeschichte und das alles auf Deutsch und Tschechisch. Weitere Infos:

www.museum-goldener-steig.de

Die Digitalisierung des Museums wurde im Zuge des Projektes „Kulturerbe Goldener Steig“ über Intereg V und über die Landesstelle für nichtstaatliche Museen gefördert.

CZECH BAVARIAN ARTIST IN RESIDENCE PROGRAM 2022

Das grenzübergreifende Projekt war ein Kooperationsprojekt von SCHIESSLHAUS AiR in Kollnburg und Plzeň 2015 (DEPO2015). Künstler aus Tschechien und Bayern wurden eingeladen zwei Monate in dem historischen Künstlerhaus zu leben und zu arbeiten. Vortragsreihen, künstlerische Angebote, Führungen für Kinder und Jugendliche, Workshops, Werkstattgespräche, Offenes Atelier und Ausstellungen waren Bestandteil des Projekts. Ziel des Projekts war einen Raum für künstlerisches Schaffen und grenzübergreifende Begegnungen zu schaffen.



▼ ÖFFNE AUCH DU DIE GRENZE! - BEGEGNUNGEN RUND UM EIN DENKMAL ZUR GRENZÖFFNUNG 1989/1990

Am 15. September 2022 wurde am Grenzübergang des Fahrradwegs „Iron Curtain Trail“ bei Furth im Wald – Folmava das Denkmal „Öffne auch du die Grenze“ eingeweiht. Den Denkmalentwurf haben die Schüler des Benedikt-Stattler-Gymnasiums Bad Kötzting und des J. Š. Baar-Gymnasiums Domažlice im Rahmen eines grenzüberschreitenden Workshops mit dem Namen „denk.mal.digital“ erarbeitet. Im Rahmen des Projektes wurde der Denkmalbau, eine gemeinsame Wanderung und Führung für Schüler und die feierliche Einweihung mit bayerischen und tschechischen Zeitzeugen und Schülern gefördert.



3. v.l. 1. Bürgermeister Sandro Bauer bei der Eröffnung des Denkmals „Öffne auch du die Grenze“

EUROPARAD ▶

Im Rahmen des Projekts konnte ein Granitsockel mit Europarad mit 4 Europasternen am Arnschwanger Dorfplatz entstehen. Das Europarad soll symbolisieren, dass Europa nur gemeinsam vorankommt. Am 25. September 2022 wurde das Europarad feierlich eingeweiht, es fand auch eine grenzüberschreitende Fahrradtour statt. Das Europarad soll ein Treffpunkt v.a. für Radfahrer werden und weitere gemeinsame Aktivitäten anstoßen.



Bildmitte: stv. Landrat Markus Müller bei der Eröffnung des Europarades mit Ideengeber und Projektinitiator Hans Hruschka, 2. v.r.

EUREGIO-PROJEKTE: EUREGIO-GASTSCHULJAHR

TSCHECHISCHE GYMNASIEN

- Gymnázium Vimperk
- Církevní gymnázium Plzeň
- Biskupské gymnázium J. N. Neumanna České Budějovice
- Gymnázium Jaroslava Vrchlického Klatovy
- Gymnázium Český Krumlov
- Gymnázium Strakonice
- Gymnázium Česká a olympijských nadějí České Budějovice
- Gymnázium Sušice
- Gymnázium Vodňany
- Gymnázium J. V. Jirsíka
- Gymnázium a SOŠ Plasy
- Gymnázium Domažlice

BAYERISCHE GYMNASIEN

- Gymnasium Leopoldinum Passau
- Comenius-Gymnasium Deggendorf
- Gymnasium Vilshofen
- Maristengymnasium Fürstzell
- Robert-Koch Gymnasium Deggendorf
- Auersperg-Gymnasium Passau-Freudenhain
- Gymnasium Untergriesbach
- Gymnasium Zwiesel
- Adalbert Stifter Gymnasium Passau
- Joseph-von-Fraunhofer-Gymnasium Cham

GEMEINSAM LERNEN UND ERFAHREN

Das EUREGIO-Gastschuljahr als grenzüberschreitendes Bildungsprojekt ermöglicht tschechischen Jugendlichen seit 1996 einen knapp einjährigen Schulaufenthalt an einem Gymnasium in Bayern. Auch bayerische Jugendliche können für bis zu drei Wochen in die Kultur des Nachbarlands eintauchen und ein tschechisches Gymnasium besuchen.

AKTIONEN ZU JAHRESBEGINN 2022 JAHRESKONFERENZ ZUM EUREGIO-GASTSCHULJAHRPROJEKT



Schulvertreterinnen und Schulvertreter
der teilnehmenden Gymnasien

LEHRFAHRT INS LANDRATSAMT UND AN DIE UNIVERSITÄT PASSAU



Gastschülerinnen und Gastschüler mit Landrat Raimund Kneidinger vor dem Landratsamt
Passau



IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN



Lucie Dreher
l.dreher@euregio-bayern.de

Veronika Tůmová
v.tumova@euregio-bayern.de

LEHRFAHRT NACH MÜNCHEN MIT BESUCH DES BAYERISCHEN LANDTAGS...



Gastschülerinnen und Gastschüler mit Landtagsabgeordnetem Max Gibis

...UND EMPFANG IM GENERALKONSULAT DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK IN MÜNCHEN



Gastschülerinnen und Gastschüler mit Generalkonsulin JUDr. Ivana Červenková

27. EUREGIO-GASTSCHULJAHR 2022/2023

In diesem Schuljahr beteiligen sich am Projekt **12 tschechische Gymnasien und 9 bayerische Gymnasien**. Das Gastschuljahr hat mit dem bayerischen Schuljahr am 13.09.2022 begonnen und endet am 31.05.2023. Im Schuljahr 2022/2023 nehmen 23 tschechische Gastschülerinnen und Gastschüler daran teil.



Vorstellung der neuen Gastschülerinnen und Gastschüler in der Burg Strakonice

**FEIERLICHE ERÖFFNUNG DES
NEUEN GASTSCHULJAHRES
MIT UNTERSTÜTZUNG DES
GYMNASIUMS STRAKONICE**

**EMPFANG DER SCHULVER-
TRETERINNEN UND SCHUL-
VERTRETER UND GASTFAMI-
LIEN IN DER BAYERISCHEN
REPRÄSENTANZ IN PRAG**

LEHRFAHRT NACH ANSBACH IN DIE LANDESAUSSTELLUNG „TYPISCH FRANKEN“



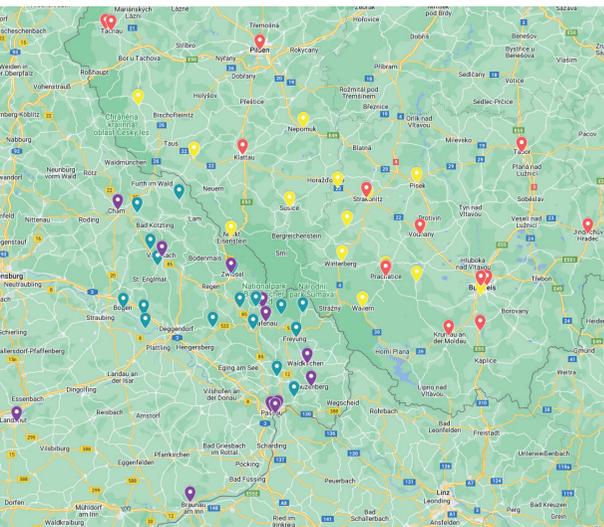
Gastschülerinnen und Gastschüler in Ansbach



Gastfamilien und Schulen in der Repräsentanz



GEMEINSAME SPRACHE – GEMEINSAME ZUKUNFT



IHRE ANSPRECHPARTNERIN



Diana Biskup
d.biskup@euregio-bayern.de

DIE NACHBARSPRACHE IM FOKUS

Das zweite Sprachprojekt der EUREGIO mit dem Titel „Gemeinsame Sprache – Gemeinsame Zukunft“ kam nach einer Laufzeit von fast drei Jahren im Januar 2023 zu einem Abschluss. Zum Ziel hatte es, die Verständigung zwischen den Nachbarregionen mittels Sprachunterricht und Austauschprogrammen an Grund- und weiterführenden Schulen zu fördern und so auch auf diesem Gebiet das gute Miteinander nachhaltig zu gestalten. Die Zeit zwischen 2020 und 2023 war durch die Corona-Pandemie geprägt, kein gutes Vorzeichen für Sprachprojekte an Bildungseinrichtungen. Umso bemerkenswerter ist es, dass ein Großteil der am Projekt teilnehmenden

Schulen (insgesamt 64 in Bayern und Tschechien) allen Umständen zum Trotz zwei Schuljahre lang Tschechischunterricht durch das Projekt anbieten konnten. Von den Kindern und Jugendlichen wurde dieses Angebot mit viel Interesse und Engagement angenommen – ein starkes Signal für die nachbarschaftliche Verständigung.

Neben dem Sprachunterricht, Deutsch auf tschechischer und Tschechisch auf deutscher Seite, war es dem Projektteam auch wichtig, für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler Berührungspunkte mit Gleichaltrigen aus dem Nachbarland zu schaffen. In Pandemiezeiten wurde dies mithilfe von Onlinebegeg-

nungen bewerkstelligt, ab Mai 2022 konnten endlich auch Exkursionen in Präsenzform durchgeführt werden. Diese führten unter anderem in Nationalparkzentren auf beiden Seiten der Grenze, in die Glasstadt Zwiesel oder auch ins Techmania Science Center in Pilsen. Für die weiterführenden Schulen stellte man beim Austausch sicher, auch einen Einblick in die berufliche Praxis des Grenzgebiets zu bekommen. Es wurden Ausbildungsstätten, Betriebe und Workshops gemeinsam mit den älteren Schülergruppen besucht. Die Bilanz im Sinne des Austauschs kann sich sehen lassen: 41 Begegnungen wurden online und 18 in Präsenz durchgeführt.

GEMEINSAME SPRACHE – GEMEINSAME ZUKUNFT: PROJEKTIMPRESSIONEN AUS EXKURSIONEN UND SPRACHUNTERRICHT



Grundschule ZWIESEL ČEŠTINA

Čeština je prima

To je propiska.
Ta propiska je zelená.

To je jedorožec.
Ten jedorožec je barevný.

slon	schwer	těžký	mrvanec
seno	schnell	rychlý	houba
vlak	trocken	suché	šnek
kámen	langsam	pomalý	pírko
	gross	velký	
	leicht	lehké	
	nass	mokrá	
	klein	malý	

FARBEN - BARVY

ROT ČERVENÁ	BLAU MODRÁ	GRÜN ZELENÁ
GELB ŽLUTÁ	SCHWARZ ČERNÁ	WEIß BÍLÁ



Eine weitere Säule des Projekts stellte die Digitalisierung dar. Sprachunterricht und Austausch wurden zwar zeitweise in digitalem Rahmen durchgeführt, konnten jedoch auch von der im Rahmen des Projekts neu entwickelten deutsch-tschechischen Webapplikation profitieren. Sie bleibt auch über das Projektende hinaus für alle Interessenten der Nachbarsprachen auf der Projektwebseite unter www.gemeinsamesprache.de abrufbar. Welche Erfahrungen lassen sich aus dieser Projektarbeit mitnehmen, welches Fazit ziehen? Es lässt sich nicht leugnen, dass die Pandemie auch im nachbarschaftlichen Austausch ihre Spuren hinterlassen hat. Die abrupte

Grenzschießung und die Hürden im Nachgang erschwerten es, Verbindungen zwischen den Bildungseinrichtungen zu pflegen. Allerdings erlosch das Engagement der Projektteilnehmer auch in Zeiten der Isolation nicht. Die zunehmenden Lockerungen brachten auch einen neuen Aufschwung mit sich: Das Interesse an einem Mehr an Verständnis zwischen den Nachbarregionen ist hoch und die Bildungseinrichtungen, Schülerinnen und Schüler wollen sich verbinden und einander verstehen. Diese Tatsache bewegt auch die EUREGIO dazu, ein weiteres Sprachprojekt zu starten – hier befinden wir uns momentan in der aktiven Planungsphase.



KULTUR GRENZÜBERGREIFEND UND VERNETZT VERMITTELN

EUREGIO-PROJEKT: MUSEEN & NETZWERKE

Das gemeinsame Projekt „Museen & Netzwerke“ der Projektpartner EUREGIO Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn und Euroregion Šumava widmet sich der grenzübergreifenden Vernetzung der Museumslandschaft in unserer Region. Im Gebiet der EUREGIO gibt es eine Vielzahl an Museen und Galerien unterschiedlicher Größe und thematischer Ausrichtung. Die meisten dieser Einrichtungen arbeiten unabhängig voneinander und nur punktuell grenzüberschreitend. Mit diesem Projekt werden die bestehenden Museen und Galerien im Programmgebiet gestärkt und grenzüberschreitend vernetzt.



Die Teilnehmenden am 1. Netzwerktreffen lernten die Museumslandschaft in Cham kennen und ließen sich von den Erfahrungen der Kollegen inspirieren. Ein zweites Treffen findet im November im tschechischen Susiče statt.
Foto: Herbert Pöhl

Netzwerktreffen in Präsenz fanden im Mai 2022 in Cham und im November 2022 in Susiče statt.

An der erfolgreichen Umsetzung des Projektes ist maßgeblich das Centrum Bavaria Bohemia (CeBB) in Schönsee beteiligt: Mit der Datenbank bbkult.net stand den Projektpartnern dank des CeBB eine wertvolle Datenquelle der Museen in Bayern und Tschechien zur Verfügung. Durch gezieltes Anschreiben der Kommunen im Grenzraum und mithilfe weiterer Recherchen kamen aktuell etwa 660 Einrichtungen zusammen.

Von Anfang an stieß das Projekt auf großes Interesse auf beiden Seiten der Grenze. Im Januar 2022 besuchte eine hochrangige Delegation der Direktoren und Vertreterinnen der Museen aus Südböhmen und Pilsen (Südböhmisches Museum, Hussitenmuseum Tabor, Schloss Vimperk, Chodenlandmuseum, Museum Prachatice, Museum Schloss Chudenice) das Europahaus mit Galerie in Freyung. Ihre wertvollen Anregungen fanden Eingang ins Projekt und das Projekt wurde im Mitteilungsblatt der Assoziation der tschechischen Museen und Galerien beworben. Im März und April 2022 fanden Online-Meetings mit über 80 Teilnehmenden statt: Es wurden u.a. Best-Practice-Projekte vorgestellt, wie „Museum Uploaded“, Archeoskanzen Trocnov oder der Geschichtspark Bärnau-Tachov.



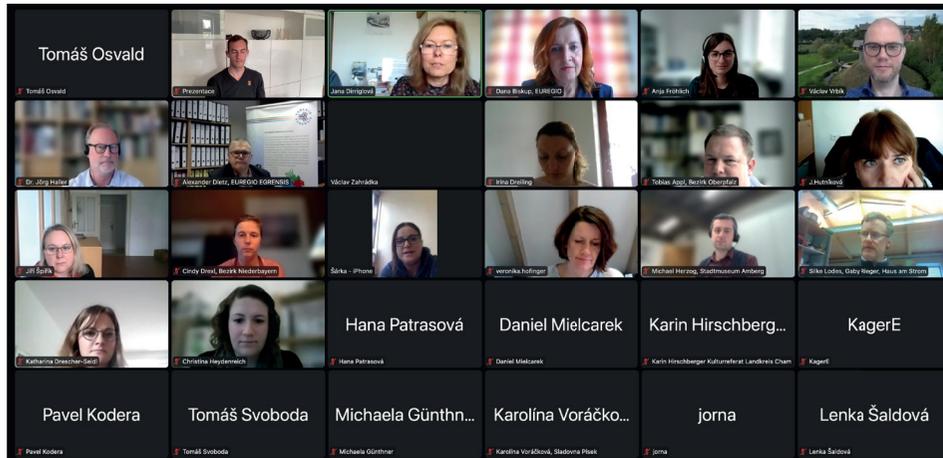
Zu einem Auftaktbesuch waren die Direktorinnen und Direktoren der Museen aus Südböhmen und dem Pilsner Bezirk im Europahaus in Freyung zu Gast.



IHRE ANSPRECHPARTNERIN



Diana Biskup
d.biskup@euregio-bayern.de



Das 2. Online-Meeting im April 2022.



Beim 3. Online-Meeting im Juni 2022 stellt Prof. Dr. Gerhard Waldherr die Konzeption und Realisierung der neuen deutsch-tschechischen Dauerausstellung im CeBB in Schönsee vor („Barockwelten Bayern-Böhmen“).

Zu den Projektaktivitäten gehört auch die Erstellung eines **Messenger Bots** für soziale Medien. Ziel ist es, den Zugang und das Potenzial sozialer Medien wie Facebook oder Instagram im Sinne einer gemeinsamen Förderung regionaler Museen und Galerien besser zu nutzen, ihre Besucherzahlen nach der Pandemie zu erhöhen und damit den Bekanntheitsgrad der Einrichtungen und das Wissen um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu verbessern.



Tralster, eine Plattform-basierte Audio-guide App, wurde so optimiert, dass diese als Universalanwendung den beteiligten Museen und Galerien kostenlos zur Verfügung gestellt werden kann. So können diese ihre Besucherinformationen aufbereiten und ihr digitales Angebot verbessern. Die Weiterentwicklung von Tralster basiert unter anderem auf Forschungsergebnissen der EU-geförderten Projekte Peregrinus Silva Bohemica und Museum Uploaded.

Basisinformationen zum Museum

- Beschreibung
- Eintritt
- Öffnungszeiten
- Kontakt

Hinweise zu Tralster Audio-Touren (automatisch)

Traveler's Story Teller

Findet hier alle Museen, die über Tralster erreichbar sind und Touren anbieten:
<https://app.tralster.com/>

... und bald auch erweitert um 12 Museen aus unserem EU-geförderten Projekt aus dem bayerisch-tschechischen Grenzraum.

←
STADTMUSEUM DEGGENDORF



Stadtmuseum Deggendorf

Dauerausstellung

Kulturviertel, Deggendorf

👁 278

Die Dauerausstellung bietet einen Querschnitt durch die Stadtgeschichte:
1 OG: Wir sind Deggendorf: Die Stadt – Der Fluss – Die Menschen
2 OG: Gesundheitswesen mit Biedermeierapotheke, Die Geschichte der „Deggendorfer Gnad“, „Heilige Theater“ – eine barocke Erzählkrippe

Touren



TOUR
Rundgang durch die Dauerausstellung
 📍 Deggendorf, Stadtmuseum

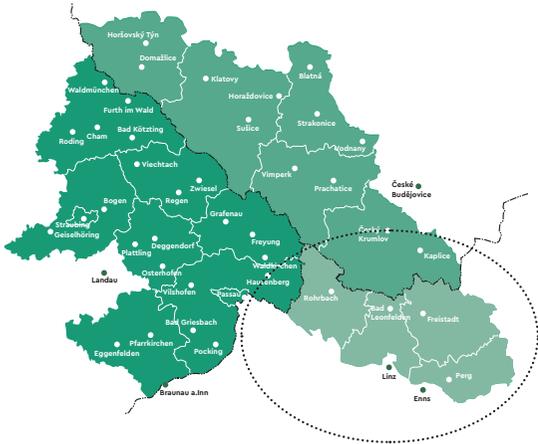


TOUR
Zeitzeugen zum 20. Jahrhundert (vier Interviews)
 📍 Deggendorf, Stadtmuseum

SCHLAGLICHTER 2022

EUREGIO
MÜHLVIERTEL
UND EUROREGION
ŠUMAVA-JIHOZÁPADNÍ
ČECHY

DIE EUREGIO IM MÜHLVIERTEL



Die EUREGIO Bayerischer Wald – Böhmerwald/Regionalmanagement Mühlviertel ist als Regionalverein in enger Kooperation mit dem Regionalmanagement OÖ sowie den beiden angrenzenden EUREGIOs in Bayern und Tschechien tätig. Ihr Ziel ist einerseits als regionalpolitisches Forum im Mühlviertel zu wirken und Initiativen im Bereich der Regionalentwicklung und -förderung zu begleiten sowie andererseits die grenzübergreifende Zusammenarbeit in der Dreiländerregion maßgeblich zu gestalten und zu unterstützen. EUREGIO-Mitglieder sind ca. 100 Mühlviertler Gemeinden. Im Vorstand sind neben Gemeindevertreter/innen auch die politischen Parteien, die Bezirksverwaltungen, die Interessensvertretungen, die sechs LEADER-Regionen sowie der Tourismus beteiligt. Dies gewährleistet den breiten fachlichen Austausch und das politische Einvernehmen in der Region. So wird garantiert, dass Ideen, Anlie-

gen und Förderungen sowohl „Bottom up“ (von regionalen Entscheidungsträger/innen und Bürger/innen) als auch „Top down“ (von EU, Bund oder Land OÖ) in der Region positiv wirksam werden und ein tragfähiges Netzwerk für die zukunftsfähige Entwicklung des Mühlviertels und der Dreiländerregion besteht.

GABRIELE LACKNER- STRAUSS ALS EUREGIO- OBFRAU IM MÜHLVIERTEL WIEDERGEWÄHLT

Bei der EUREGIO-Generalversammlung im Juni 2022 in Gramastetten und der damit verbundenen Wahl des Vorstandes wurde die langjährige Obfrau Landtagsabgeordnete a.D. Gabriele Lackner-Strauss wiedergewählt. Damit leitet die erfahrene Regionalpolitikerin und Netzwerkerin auf europäischer Ebene für weitere sechs Jahre die Geschicke der EUREGIO Bayerischer Wald – Böhmerwald/Regionalmanagement Mühlviertel. Als ihre Stellvertreter wurden LABg. Georg Ecker (Bezirk Rohrbach), LABg. Peter Handlos (Bezirk Freistadt), Bgm. Martin Tanzer (Bezirk Urfahr-Umgebung) sowie KR Wolfgang Wimmer (Bezirk Perg) gewählt. Die Funktion des Kassiers übernimmt der Bürgermeister von Ulrichsberg Wilfried Kellermann.



EUREGIO-PROJEKTFÖRDERUNG UNTERSTÜTZTE 2022 BEGEGNUNGSMASSNAHMEN

Die EUREGIO im Mühlviertel stellt aus eigenen Mitteln schon seit vielen Jahren erfolgreich ein „Mikroförderprogramm“ für grenzübergreifende Kleinstprojekte und Innovationen zur Verfügung. Manchmal entstehen aus diesen Initiativen größere Einreichungen in INTERREG-Programme. Während der Corona-Zeit wurde die EUREGIO-Projektförderung auch für gemeinde- oder sektorenübergreifende Begegnungsmaßnahmen im Mühlviertel geöffnet. Im Jahr 2022 wurden sieben Projekte mit einer Gesamtfördersumme von 18.000 Euro unterstützt. Darunter waren etwa Projekte wie das „Almleuchten“ in der Region Mühlviertler Alm, die Umsetzung eines Walderlebnispfades in der Gemeinde Aigen-Schlägl oder ein internationales Hobby-Fußballturnier in Freistadt.



EUROREGION ŠUMAVA- JIHOZÁPADNÍ ČECHY



TSCHECHISCHE EUROREGIONEN KOOPERIEREN INTENSIV ►

Die Assoziation der Euroregionen der Tschechischen Republik ist eine Plattform, die seit dem vergangenen Jahr Euroregionen und andere Institutionen, die sich mit grenzüberschreitender Zusammenarbeit befassen, zusammenbringt. Die Mitglieder der Assoziation arbeiten auch bei der Bewältigung gemeinsamer Herausforderungen zusammen und erarbeiten gemeinsame Stellungnahmen. Seit der Gründung der Assoziation findet ein reger Informationsaustausch, sowohl online als auch in Präsenz, statt. Im Jahr 2022 fand ein wichtiges persönliches Treffen im Rahmen der Feierlichkeiten zum 30. Jahrestag der Gründung der Euroregion Nisa in Liberec statt. Die Euroregion Šumava war von Anfang an Mitorganisator der gemeinsamen Aktivitäten und hat seit Anfang 2023 auch formell den Vorsitz inne.

TSCHECHISCH-BAYERISCHER KOMMUNALPARTNERSCHAFTSTAG IN PRAG



Bayerische Repräsentanz Prag

Vertreter der Euroregion Šumava und der EUREGIO Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn folgten der Einladung der bayerischen Europaministerin Melanie Huml und nahmen am 5. und 6. Mai 2022 am tschechisch-bayerischen Kommunalpartnerschaftstag teil, der von der bayerischen Repräsentanz in Prag organisiert wurde.

Für die knapp 100 Vertreter der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit auf Ebene der Gemeinden, Städte und Regionen wurden Workshops zu aktuellen Themen vorbereitet: Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung durch das Interreg-Programm, Best Practice-Beispiele, Fragen der Unterstützung für Flüchtlinge aus der Ukraine, Spracherwerb, Möglichkeiten der gemeinsamen Nutzung und Aufbau von Gesundheitsinfrastruktur im Grenzgebiet.

▼ DER GOLDENE STEIG: BEGEGNUNGEN AUF DEM WEG, DER KEINE GRENZEN KENNT

Die beiden Projektpartner, der Bezirk Pilsen und der Tourismusverband Ostbayern, nahmen in diesem Projekt die Themen Umwelterziehung und Umweltbewusstsein in den Fokus, wobei der Schwerpunkt auf dem Sammeln von Erfahrungen und einer positiven Einstellung zu Bewegung, Geschichte, Tradition und Respekt vor der Natur und den Vorfahren lag. Ziel war es, alle Altersgruppen einzubeziehen, der Schwerpunkt lag bei der Jugend.



EUROPA VOR ORT



EUROPE DIRECT BAYERISCHER WALD – BÖHMERWALD – UNTERER INN



[www.facebook.com/
europedirectfreyung](https://www.facebook.com/europedirectfreyung)

Informieren Sie sich über aktuelle Entwicklungen in der Europäischen Union, über europapolitische Themen sowie unsere Veranstaltungen und Aktivitäten in der Region. Folgen Sie uns auf Facebook.



IHRE ANSPRECHPARTNER



Kaspar Sammer
k.sammer@euregio-bayern.de
Julia Hartl
j.hartl@euregio-bayern.de
Veronika Tůmová
v.tumova@euregio-bayern.de

EUROPE DIRECT Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn ist Teil eines Netzwerks von 50 EUROPE DIRECTs in Deutschland und mehr als 430 Zentren europaweit. EUROPE DIRECT ist die Schnittstelle zwischen den Bürgerinnen und Bürgern und der EU auf lokaler Ebene. Wir bieten Informationen und Auskunft zu allen EU-Angelegenheiten. Aktuell und direkt vor Ort.

KONFERENZ ZUR ZUKUNFT EUROPAS

Die im Mai 2021 gestartete Konferenz zur Zukunft Europas sollte Bürgerinnen und Bürger Europas stärker an der europäischen Zukunftsausrichtung beteiligen. Dazu wurden auf europäischer Ebene unter anderem vier europäische Bürgerforen eingerichtet, die die Vielfalt der EU-Bevölkerung widerspiegeln und im Februar 2022 insgesamt 178 Empfehlungen verfasst haben. Am 9. Mai 2022 hat die Konferenz über die Zukunft Europas ihre Arbeit abgeschlossen. In einer Abschlusszeremonie in Straßburg wurden die Ergebnisse des Abschlussberichtes vorgestellt. Weitere Informationen, u.a. auch zu den Folgemaßnahmen der EU-Institutionen finden Sie unter: <https://futureeu.europa.eu/de/>



„DIGITALE ZENTREN IM LÄNDLICHEN RAUM – CHANCEN FÜR DIE JUNGE GENERATION“ ▼

Am 31.03.2022 fand unsere Online-Veranstaltung „Digitale Zentren im ländlichen Raum – Chancen für die junge Generation“ statt. Diskutiert wurde über Themen wie „Die EU und Digitale Zukunft im ländlichen Raum“, das Gründerzentrum Digitalisierung Niederbayern / GreG. Digitales Gründerzentrum Freyung-Grafenau, die StartUps MyWoid (Outdoor-Aktivitäten) und GetGrow sowie das StartUp IFOX Systems, eine Softwarelösung zur Prozessoptimierung.



▲ EUROPATAG IN KOOPERATION MIT DER UNIVERSITÄT PASSAU

Zusammen mit der Universität Passau haben wir am 9. Mai 2022 den Europatag im Rahmen des europäischen Jahres der Jugend gefeiert. Neben Workshops für Studierende fand unter anderem eine Podiumsdiskussion zum Thema Europauniversität Passau statt. Als



persönliches Highlight wurden zudem die Ergebnisse unseres Malwettbewerbs „Sterne für Europa“ ausgestellt. Darüber hinaus wurde ein „One-Minute“ Videowettbewerb organisiert.

▼ EUROPE DIRECT AM BÜRGERFEST FREYUNG

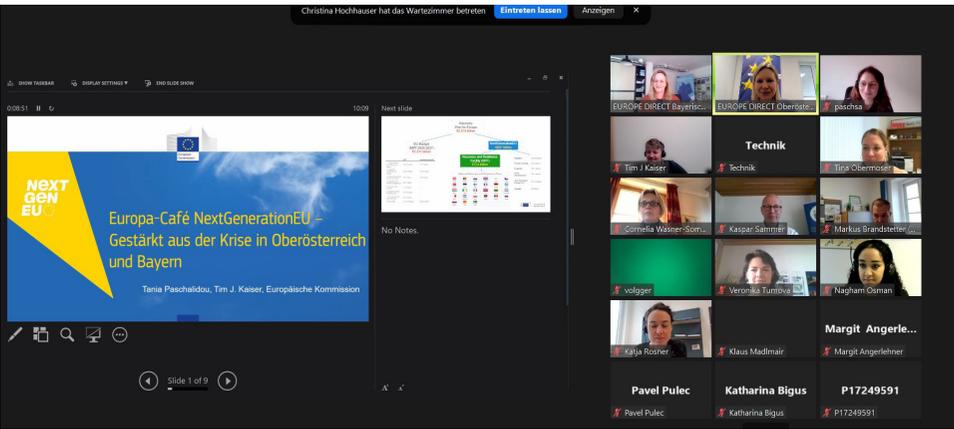
Am 30. Juli 2023 fand in Freyung das jährliche Bürgerfest statt, auf dem auch wir mit einem Stand vertreten waren. Alle Interessierten durften rätseln, malen und viel Neues über Europa lernen. Besonders unser Europa-Quiz kam bei vielen Menschen gut an.





▲ BAYERISCH-TSCHECHISCHER UNTERNEHMERTAG

Am 18.10.2022 fand der 5. bayerisch-tschechische Unternehmertag in Deggendorf statt. Auch Europe Direct informierte direkt vor Ort. Präsentiert wurden Unternehmen, Hochschulen, Cluster und Organisationen aus der (Grenz-)Region. Der Unternehmertag stellt sich so als zentrale Plattform für grenz- und branchenübergreifende Netzwerkbildung und neue Kooperationen dar.



▲ CROSS BORDER-EUROPACAFÉ MIT ED OBERÖSTERREICH

Gemeinsam mit EUROPE DIRECT Oberösterreich durften wir am 15. November 2022 zum Online-Europa-Café einladen. Thema war der EU-Aufbauplan „NextGenerationEU“. Zur Abschwächung der Folgen der Corona-Pandemie hat die Europäische Union einen Betrag in Höhe von 806,9 Mrd. EURO aufgestellt mit der Zielsetzung, die EU grüner, digitaler und krisenfester zu machen. Die Gäste erhielten Informationen direkt von den Vertretungen der EU-Kommission in Österreich und Deutschland

und konnten neben „harten Fakten“ auch politische Einschätzungen aus erster Hand mitnehmen. „Abitur – und was dann?“ – Eine Frage, die sich viele junge Menschen auch in unserer Region Jahr für Jahr stellen. Auf den Studien- und Berufsinformationstagen in Freyung und Passau konnten wir viele junge Menschen über Praktikumsmöglichkeiten bei den Europäischen Institutionen, über Möglichkeiten, im Ausland zu studieren, Freiwilligendienste oder Arbeitsmöglichkeiten, informieren.

▼ ONLINE-KONFERENZ: „WIE SICHER IST UNSERE ENERGIEVERSORGUNG?“

Am 21.12.2022 fand unsere Online-Podiumsdiskussion zum Thema Energieversorgung statt, die wir gemeinsam mit unserem Nachbar-EUROPE DIRECT Furth im Wald organisiert haben. Die Gäste diskutierten unter Leitung des BR-Moderators Tillmann Schöberl. Ismail Ertug erklärte den Teilnehmenden die Energieziele der Europäischen Union, die unter anderem durch den European Green Deal oder REPowerEU dargestellt werden. Er betonte unter anderem die Möglichkeiten einer stärkeren Nutzung von Wasserstoff. Štěpán Vizi hingegen schilderte die Situation aus tschechischer Perspektive. Wenn auch Kernenergie grundsätzlich weiterhin populär ist, sei in den letzten Jahren eine Veränderung hinsichtlich erneuerbarer Energien zu vermerken. Thomas Genosko als Vertreter der Wirtschaft hielt fest, dass die Energiekrise die Wirtschaft in der Breite trifft. Man müsse daher im Ausbau erneuerbarer Energien einen „Turbo einlegen“ und sich von Abhängigkeiten lösen. Die Experten waren sich einig, dass es wichtig sei, zuversichtlich zu sein, um gemeinsam einen Wandel zu bewirken.



▲ STUDIEN- UND BERUFSINFORMATIONSTAGE IN FREYUNG UND PASSAU

„Abitur – und was dann?“ – Eine Frage, die sich viele junge Menschen auch in unserer Region Jahr für Jahr stellen. Auf den Studien- und Berufsinformationstagen in Freyung und Passau konnten wir viele junge

Menschen über Praktikumsmöglichkeiten bei den Europäischen Institutionen, über Möglichkeiten, im Ausland zu studieren, Freiwilligendienste oder Arbeitsmöglichkeiten, informieren.



EUROPAREGION DONAU-MOLDAU

Die Europaregion Donau-Moldau (EDM) ist eine trilateral tätige Arbeitsgemeinschaft, der sieben Partnerregionen angehören: Oberösterreich, das niederösterreichische Most- und Waldviertel, Niederbayern, die Oberpfalz und die tschechischen Bezirke Pilsen, Südböhmen und Vysočina. Die EDM zielt darauf ab, durch die Förderung der Zusammenarbeit ihrer Mitglieder wesentlich zur Weiterentwicklung des gesamten EDM-Raums und zur Umsetzung des europäischen Gedankens beizutragen.

REGIONALE KONTAKT- UND KOORDINIERUNGS- STELLE NIEDERBAYERN



IHRE ANSPRECHPARTNERIN



Barbara Daferner
b.daferner@euregio-bayern.de

HOCHSCHULEN & FORSCHUNGS- EINRICHTUNGEN



IHRE ANSPRECHPARTNERIN



Vendula Maihorn
v.maihorn@euregio-bayern.de

EUROPAREGION DONAU-MOLDAU FEIERT 10-JÄHRIGES BESTEHEN

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Europaregion Donau-Moldau (EDM) wurde unter dem Titel „Invest in Regional Cooperation“ über die erfolgreiche grenzüberschreitende Zusammenarbeit der sieben EDM-Regionen im Herzen Europas diskutiert. Da Niederösterreich im Jubiläumsjahr 2022 den Vorsitz in

der EDM innehatte, kamen auf Einladung von Präsidiumsmitglied Landesrat Martin Eichtinger hochrangige Vertreterinnen und Vertreter der Regionen nach St. Pölten.

„Die EDM leistet einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung des europäischen Gedankens und zur positiven Entwicklung der Europaregion in den Bereichen Wirtschaft, Tourismus, Verkehr und Mobilität sowie Gesundheit. Für unseren gemeinsamen Lebensraum ist die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Gesundheits-

bereich und die wohnortnahe Gesundheitsversorgung essentiell“, erklärte Landesrat Martin Eichtinger den Gesundheitsschwerpunkt des niederösterreichischen Vorsitzes. „Niederösterreich stellt mit der Initiative Healthacross seine Expertise in der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung in der Europaregion gerne zur Verfügung. Denn das Gesundheitszentrum Gmünd – České Velenice, der grenzüberschreitende Rettungsdienst und grenzübergreifend kooperierende Kliniken schaffen Versorgungssicherheit und machen Europa in der niederösterreichischen Grenzregion spürbar“, so Eichtinger.

Die EDM beschäftigt sich neben dem Gesundheitsschwerpunkt insbesondere auch mit den Bereichen Industrie 4.0, Tourismus, Hochschulwesen, Energie und Verkehr. Im Vorfeld der Salonveranstaltung fand die Präsidiumssitzung der EDM statt, in der die Arbeitsschwerpunkte für das kommende Jahr definiert und der Vorsitz an die Region Niederbayern übergeben wurde, das einen Schwerpunkt auf die Gesundheitsversorgung und Niederbayern als Medizinstandort legt. Bezirkstagspräsident Olaf Heinrich über den Vorsitz Niederbayerns: „Die Zukunft Europas liegt in meinen Augen besonders in der vertrauensvollen Kooperation zwischen Nachbarregionen. Gemeinsam können wir Herausforderungen meistern, die uns im Grenzraum alle betreffen. In diesem Geiste wird in der EDM seit 10 Jahren zusammengearbeitet – eine Dekade ehrlichen Miteinanders.“



▼ NEUE PROJEKTINITIATIVE 2021-2024 „GESELLSCHAFT 4.0 – GEMEINSAM GRENZÜBERGREIFEND ZUKUNFTSRELEVANTE HERAUSFORDERUNGEN MEISTERN“

Im Dezember 2021 startete die neue Projektinitiative „Gesellschaft 4.0 – gemeinsam grenzübergreifend zukunftsrelevante Herausforderungen meistern“. Die grenzübergreifende Projektinitiative wird im Rahmen der Förderrichtlinie Landesentwicklung (FöRLA) vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Energie und Landesentwicklung gefördert und vom Bezirk Niederbayern kofinanziert.

Eines der Schwerpunktthemen ist die Vernetzung und der Ausbau der Kooperationen zwischen den Hochschul- und Forschungseinrichtungen in der Europaregion Donau-Moldau. Insbesondere Schwerpunktthemen wie Künstliche Intelligenz, Energie, Industrie 4.0 sowie Zusammenarbeit der Hochschuleinrichtungen mit Zentren für Wissens- und Technologietransfer stehen dabei im Fokus.

Organisierten den wissenschaftlichen grenzüberschreitenden Austausch zum Thema künstliche Intelligenz: obere Reihe v.l. Anne-Kathrin Böhm (Netzwerkmanagerin INDIGO), Prof. Dr. Wolfgang Dörner (Technische Hochschule Deggendorf) sowie untere Reihe v.l. Prof. Dr. Tomas Sauer (wissenschaftlicher Leiter INDIGO) und Projektmanagerin Vendula Maihorn (Trägerverein Europaregion Donau-Moldau e.V.).

AUSBAU INTERNATIONALER KOOPERATIONEN IM BEREICH KI

Im April 2022 organisierten der Trägerverein der Europaregion Donau-Moldau e. V. und das Netzwerk INDIGO einen digitalen runden Tisch zum Thema Künstliche Intelligenz (KI) mit Fokus auf Daten und Grundlagen. Im Rahmen der zweistündigen Netzwerkveranstaltung konnten sich rund 20 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus insgesamt 13 tschechischen, deutschen und österreichischen Hochschulen und Universitäten austauschen und neue Kontakte knüpfen.



Teilnehmende der grenzüberschreitenden Konferenz zum Thema Wissens- und Technologietransfer vor der Südböhmischen Universität in Budweis. Zahlreiche weitere Personen nahmen auch digital an der ganztägigen Veranstaltung teil.
Foto: Südböhmische Universität in Budweis

▼ STUDIEN- UND BERUFS- INFOTAG IN FREYUNG

„Abitur – und was dann?“ – Eine Frage, die sich viele junge Menschen auch im Landkreis Freyung-Grafenau Jahr für Jahr stellen. „Mit dem Studien- und Berufsinformationstag wollen wir zum einen den Schülerinnen und Schülern das breite Angebot von Universitäten, Hochschulen und Bildungseinrichtungen – bewusst auch grenzüberschreitend – aus dem Bereich der Europaregion Donau-Moldau präsentieren und gleichzeitig anhand vieler positiver Beispiele zeigen, dass Arbeiten und



Leben im Bayerischen Wald gerade auch für Akademikerinnen und Akademiker gut funktioniert“, so das Credo der Veranstalter.

Rund 400 junge Menschen von den Gymnasien aus dem Landkreis waren nach Freyung gekommen, um sich im Rahmen des Studien- und Berufsinformationstags Gedanken über ihre berufliche Zukunft zu machen. Nach der Begrüßung durch Schulleiter Christian Zitzl hatten die Schülerinnen und Schüler zum einen Gelegenheit, sich an Ständen über das Studienangebot unterschiedlichster Universitäten und Hochschulen mit ihrem Studienangebot zu informieren. Parallel referierten knapp 30 Vertreterinnen und Vertreter verschiedener akademischer Berufe über ihren beruflichen Lebensweg und die jeweils persönlichen Gründe für eine Beschäftigung in der Region. Die Resonanz unter den Schülerinnen und Schülern war durchwegs positiv.

Gleichzeitig wurde im Rahmen der Veranstaltung auch der Hochschulführer der Europaregion Donau-Moldau verteilt. Der Leitfaden beinhaltet einerseits einen Überblick über alle Hochschulstandorte und Studienmöglichkeiten im Bereich der Europaregion. Daneben liefert er aber auch Steckbriefe der jeweiligen Regionen, sodass sich angehende Studierende bereits im Vorfeld gute und gewinnbringende Eindrücke verschaffen können.

AUF ZU NEUEN GRENZÜBERSCHREITENDEN KOOPERATIONEN BEIM WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFER

Mitte November 2022 organisierte der Trägerverein Europaregion Donau-Moldau e. V. an der Südböhmischen Universität in Budweis eine grenzüberschreitende Konferenz zum Wissens- und Technologietransfer in der Europaregion Donau-Moldau. Die ganztägige Netzwerkveranstaltung wurde in enger Zusammenarbeit mit der Leiterin des Transferbüros

der Südböhmischen Universität, Dr. Růžena Štemberková, organisiert und in Kooperation mit dem Hochschulverbund TRIO, dem Netzwerk INDIGO und der tschechischen nationalen Plattform Transfera.cz durchgeführt. Im Rahmen der Konferenz tauschten sich Akteure aus den Hochschuleinrichtungen und weiteren Institutionen aus Deutschland, Tschechien und Österreich zum Thema des Wissens- und Technologietransfers aus und diskutierten Chancen und Kooperationsmöglichkeiten beim grenzüberschreitenden Wissens- und Technologietransfer in der Europaregion Donau-Moldau.

www.beratungsbueros.eu

EU-FÖRDERBERATUNG

- INTERREG EUROPE Kontaktstelle für Bayern
- Förderberatung für INTERREG B (Donauraum-Programm, Mitteleuropa-Programm)
- Begleitung von der ersten Projektidee bis zum fertigen Förderantrag



IHRE ANSPRECHPARTNERIN

 **Verena Pfeffer**
v.pfeffer@euregio-bayern.de

NEU SEIT MÄRZ 2023: KULTURMANAGEMENT BAYERN-BÖHMEN

- Durchführung von bayerisch-tschechischen Kulturveranstaltungen
- Beratung & Unterstützung von Kulturschaffenden und Künstlern bei der Organisation grenzüberschreitender Kulturveranstaltungen (Partnervermittlung, Ideenfindung, Finanzierung...)



IHRE ANSPRECHPARTNERIN

 **Anett Browarzik**
a.browarzik@euregio-bayern.de

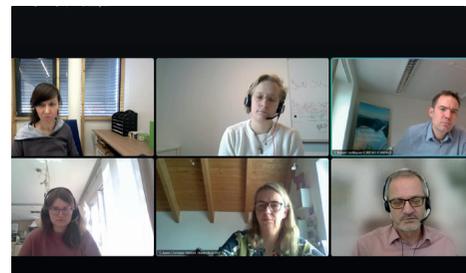
BERATUNGSBÜRO NIEDERBAYERN

Das Beratungsbüro Niederbayern unterstützt zum einen die Nutzung der EU-Förderprogramme INTERREG B und INTERREG EUROPE durch Akteure aus der Grenzregion. Zum anderen fördert es den Ausbau von bayerisch-tschechischen Geschäftsbeziehungen in den Nachbarregionen. Dabei bietet das Netzwerkmanagement Bayern-Böhmen den Unternehmen im Grenzraum Unterstützung durch verschiedenste Aktivitäten.

EU-FÖRDERBERATUNG

▼ ONLINE-ERFAHRUNGS- AUSTAUSCH DER BAYERISCHEN PROJEKTPARTNER IM PROGRAMM INTERREG EUROPE

Am 21.01.2022 fand in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Wirtschaftsministerium und der EU-Förderberatung Oberfranken ein Online-Workshop der EU-Förderberatung Niederbayern für bayerische Projektpartner im Programm INTERREG EUROPE statt, welcher dem Erfahrungsaustausch, insbesondere im Hinblick auf die Projektumsetzung und den Projektabschluss, diente.



Online-Erfahrungsaustausch Interreg Europe

WORKSHOP FÜR ANTRAG STELLER IM 1. CALL DES PROGRAMMS INTERREG EUROPE

In Vorbereitung auf den 1. Call des Programms INTERREG EUROPE in der neuen Förderperiode 2021-27 organisierte die EU-Förderberatung Niederbayern in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Wirtschaftsministerium sowie dem Gemeinsamen Sekretariat des Programms INTERREG EUROPE am 28.01.2022 einen bayerweiten Online-Workshop, der bayerischen Akteuren die Antragstellung im neuen Programm vorstellte. Mit über siebzig Teilnehmern stieß das Angebot auf großes Interesse.



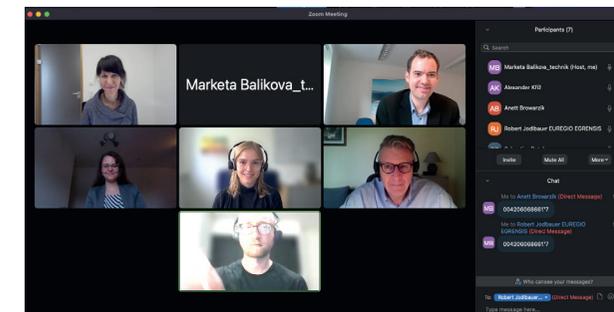
Workshop Antragsteller Interreg Europe

PROJEKT „DIGICARE4CE“ DES GESUNDHEITSCAMPUS BAD KÖTZTING

Im Projekt „DigiCare4CE“, das im 1. Call (Februar 2022) des Interreg B-Programms Mitteleuropa vom Gesundheitscampus Bad Kötzting eingereicht worden und im Dezember 2022 bewilligt worden ist, sollen innovative Lösungen zur Verbesserung der Pflegequalität sowie eine transnationale Strategie für die digitale Transformation von Pflegeeinrichtungen entwickelt werden. Das Projekt, an dem neun weitere Partner aus ganz Europa beteiligt sind, wurde von Verena Pfeffer bei der Antragstellung eng begleitet und mit einer projektvorbereitenden Studie fachlich unterstützt.

▼ ONLINE-WEBINAR „ENERGIEWENDE GESTALTEN“

Der Europäische Green Deal ist in aller Munde. Auch in der neuen INTERREG-Förderperiode sind „grüne Themen“ zentral. Im Austausch mit Sebastian Botzler (Bayerische Forschungsallianz) und Astrid Heindel (Technologiezentrum Ruhstorf) beleuchtete ein Online-Webinar der EU-Förderberatungen Niederbayern und Oberfranken am 29.09.2022 den Themenkomplex „erneuerbare Energien & Energieeffizienz“ näher, insbesondere im Hinblick auf neue Projekte in den Programmen INTERREG B und INTERREG EUROPE.



Online-Webinar Energiewende

NETZWERKMANAGEMENT BAYERN-BÖHMEN

- Vernetzung von niederbayerischen und tschechischen Firmen aller Branchen
- Anbahnung von Kooperationen im Bereich Technologietransfer
- grenzübergreifende Veranstaltungen



IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Jaroslava Pongratz



j.pongratz@euregio-bayern.de

▼ 2. STARTUP BYCZEPS

Am 23.06.2022 fand bereits zum zweiten Mal der Startup ByCzePS der Europaregion Donau-Moldau, des grenzübergreifenden Gründerzentrums und des Regionalmanagements Freyung-Grafenau statt, dieses Mal an den schönen Ufern des Moldaustausees. Startups und Interessierte aus der Gründerszene in Bayern und Tschechien hatten die Möglichkeit, sich grenzübergreifend kennenzulernen, zu vernetzen und an einem tollen Programm teilzunehmen.



2. Startup ByCzePS



5. Bayerisch-Tschechischer Unternehmertag

▲ 5. Bayerisch-Tschechischer Unternehmertag

Am 18.10.2022 organisierte die Netzwerkmanagerin Bayern-Böhmen Jaroslava Pongratz in Deggendorf die 5. Ausgabe des Bayerisch-Tschechischen Unternehmertages und erreichte einen Besucherrekord: 650 Teilnehmer und 180 Aussteller!

BAYERISCH-TSCHECHISCHE B2B UNTERNEHMENSBÖRSE ▶

40 Unternehmen aus Bayern und Tschechien aus den Bereichen Maschinenbau, Automation und Elektrotechnik nahmen am 15. März 2022 an der ersten Online-B2B Unternehmensbörse

Unternehmen aller Branchen, Hochschulen und weitere Einrichtungen aus den Bereichen Wirtschaft und Wissenschaft aus Bayern und Tschechien konnten sich nach der „Corona-Pause“ endlich wieder persönlich treffen, austauschen und neue Geschäftsbeziehungen über die Grenze hinweg anbahnen.

teil, in Rahmen derer sie bei mehr als 150 individuellen Meetings zahlreiche grenzübergreifende Geschäftskontakte knüpfen konnten.



Gründerzentren

▲ ERSTE BROSCHÜRE ÜBER GRÜNDERZENTREN IM GRENZRAUM

Für die Zukunft der gemeinsamen bayerisch-tschechischen Wirtschaftsregion ist die Gründung junger, dynamischer Unternehmen von großer Wichtigkeit. Damit junge Gründer wissen, welches Angebot es in der Region gibt und an wen sie sich wenden dürfen, gab Netzwerkmanagerin Bayern – Böhmen Jaroslava Pongratz die erste zweisprachige Broschüre über Gründerzentren in Niederbayern und in den Bezirken Karlsbad, Pilsen und Südböhmen heraus.



BY-CZ Unternehmensbörse

SCHRITT FÜR SCHRITT GRENZ- ÜBERGREIFEND AUFWÄRTS

ÖPNV IM GRENZGEBIET NIEDERBAYERN- SÜDBÖHMEN-PILSEN



Sitzung der Lenkungsgruppe am 05.10.2022 in Freyung



IHR ANSPRECHPARTNER



Dr. Jan Gregor
j.gregor@euregio-bayern.de

Das Netzwerkprojekt hat zum Ziel, das bestehende grenzübergreifende öffentliche Verkehrsangebot zu optimieren, nach Möglichkeit neue Verbindungen aufzubauen und das ÖPNV-Informationsangebot so umfassend wie möglich zu verbessern.

Aktuell wird mit ca. 320 Organisationen und Akteuren aus den Bereichen ÖPNV & Tourismus in Niederbayern, Südböhmen und der Region Pilsen zusammengearbeitet, wobei stetig mehr Erfolge zu verzeichnen sind. Es ist das einzige Projekt im Rahmen verkehrlicher Umsetzungsmaßnahmen aus dem Entwicklungsgutachten Bayern-Tschechien der Bayerischen Staatsregierung und wird durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat mit 90% der zuwendungsfähigen Aufwendungen gefördert.



Infoveranstaltung am 18.05.2022 in Lam



Unterzeichnung der Vereinbarung über gegenseitige Fahrscheinanerkennung (Pilotbetrieb in drei Regionen) am 21.06.2022 in Bay. Eisenstein

BILANZ 2022:

- Beratung und Vernetzung von Verkehrsakteuren im Grenzraum: Organisation von 10 thematischen BY-CZ-Facharbeitsgruppensitzungen, einer BY-CZ-Infoveranstaltung (24 Tln. / 20 Org.) am 18.05.2022 in Lam, einer Sitzung der großen Arbeitsgruppe (26 Tln. / 18 Org.) am 22.06.2022 in Haidmühle, einer Sitzung des großen BY-CZ-Netzwerks (54 Tln. / 39 Org.) am 19.09.2022 in Regen und einer Sitzung der BY-CZ-Lenkungsgruppe (10 Tln. / 7 Org.) am 05.10.2022 in Freyung
- Mitorganisation einer Eröffnungsveranstaltung anlässlich Fahrscheinanerkennung zw. LK Cham/ Regen und Bezirk Pilsen am 21.06.2022 in Bay. Eisenstein (Pilotbetrieb in drei Regionen)
- Umsetzung von zwei neuen Busverbindungen ab Juni 2022 auf der grenznahen CZ-Buslinie „Horská Kvilda-Kvilda-Bučina“ für optimale DE→CZ und CZ→DE Umstiegsmöglichkeiten am Grenzübergang „Teufelshäng/ Bučina“ für ganztägige Ausflüge
- Entwicklung eines webbasierten Verkehrsmoduls (DE|CZ|EN) mit einer interaktiven Landkarte zur Bewerbung von ÖPNV & Tourismus-Angeboten: www.regionale-mobilitaet.de
- Weitere Instrumente des ÖPNV-Marketings: Verbesserungen von 8 Websites der regionalen Organisationen, von 6 gedruckten/digitalen Infomaterialien (Flyer), Veröffentlichung von 8 Medienoutputs (Zeitungen, Websites, Fernsehen)



Sitzung der großen Arbeitsgruppe am 22.06.2022 in Haidmühle



Sitzung des großen Netzwerks am 19.09.2022 in Regen

INTERREG- FÖRDER- KOMPASS 2021-2027 FÜR DIE DREILÄNDER- REGION

Interreg  **Kofinanziert von
der Europäischen Union**
Bayern – Tschechien

INTERREG VI-A Bayern – Tschechien 2021-2027

Budget: 99 Mio. € EFRE-Fördermittel

Förderquote: 80%

<https://www.by-cz.eu/>



Förderprioritäten:

- Forschung und Wissenstransfer
- Anpassung an den Klimawandel und Umweltschutz
- Bildung
- Kultur & nachhaltiger Tourismus
- Bessere Interreg Governance

Alle Ansprechpersonen für die
Beratung finden Sie hier:

<https://www.by-cz.eu/kontakte/>



Interreg  **Kofinanziert von der
Europäischen Union**
Österreich – Tschechien

INTERREG VI-A Österreich-Tschechien 2021-2027

Budget: 86,8 Mio. € EFRE-Fördermittel

Förderquote: 80%

www.at-cz.eu/



Förderprioritäten:

- Forschung und Innovation
- Klima und Umwelt
- Bildung, Kultur und Tourismus
- Grenzüberschreitende Governance

Alle Ansprechpersonen für die Beratung finden Sie hier:

<https://www.rmooe.at/foerderprogramme/interreg-%C3%B6sterreich-%E2%80%93-tschechien>



Interreg  **Kofinanziert von der
Europäischen Union**
Bayern-Österreich

INTERREG VI-A Bayern – Österreich 2021-2027

Budget: rund 64 Mio. € EFRE-Fördermittel

Förderquote: 75%

<https://www.interreg-bayaut.net/interreg-2021-2027/>



Förderprioritäten:

- Zukunftsfähige Wirtschaft
- Resiliente Umwelt
- Nachhaltiger Tourismus
- Integrierte Regionalentwicklung
- Grenzüberschreitende Governance

Alle Ansprechpersonen für die Beratung finden Sie hier:

Bayern:

<https://www.euregio.bayern/foerderungen/interreg-a-bayern-oesterreich/projektfoederungen-2021-2027/>

Österreich:

<https://www.rmooe.at/foerderprogramme/interreg-bayern-%C3%B6sterreich-2021-2027>



Unsere Dreiländerregion ist auch Fördergebiet für die transnationalen Interreg B-Programme Mitteleuropa und Donauraum sowie das interregionale Programm Interreg Europe.

Einen Gesamtüberblick und detaillierte Informationen zu den Beratungsmöglichkeiten bietet der Flyer Große Ziele gemeinsam erreichen:

<https://www.beratungsbueros.eu/grosse-ziele-gemeinsam-erreichen-neuer-informationsflyer-zu-den-foerder-und-beratungsmoeglichkeiten-fuer-interreg-b-und-europe-projekte/>

IHR TEAM IM EUROPAAHAUS

EUREGIO



Kaspar Sammer
Geschäftsführer
+49 171 4430424
k.sammer@euregio-bayern.de



Veronika Ranzinger
Teamassistentin
+49 175 5433285
v.ranzinger@euregio-bayern.de



Dana Biskup
Stv. Geschäftsführerin
Projektmanagement Bayern-Tschechien
Projektmanagement Bayern-Österreich
+49 171 1060118
d.biskup@euregio-bayern.de



Daniel Schachtner
Kleinprojektförderung
Bayern-Tschechien
EUREGIO-Projektförderung
+49 170 2263573
d.schachtner@euregio-bayern.de



Kathrin Braumandl
Klein- und Mittelprojekte
Bayern-Österreich
+49 175 9312899
k.braumandl@euregio-bayern.de



Veronika Tůmová
Kleinprojektförderung Bayern-Tschechien
EUREGIO-Gastschuljahr
+49 151 46244592
v.tumova@euregio-bayern.de



Lucie Dreher
EUREGIO-Gastschuljahr
+49 1514 6244592
l.dreher@euregio-bayern.de



Julia Hartl
+49 170 2310752
j.hartl@euregio-bayern.de



Julia Hartl
Öffentlichkeitsarbeit
+49 170 2310752
j.hartl@euregio-bayern.de

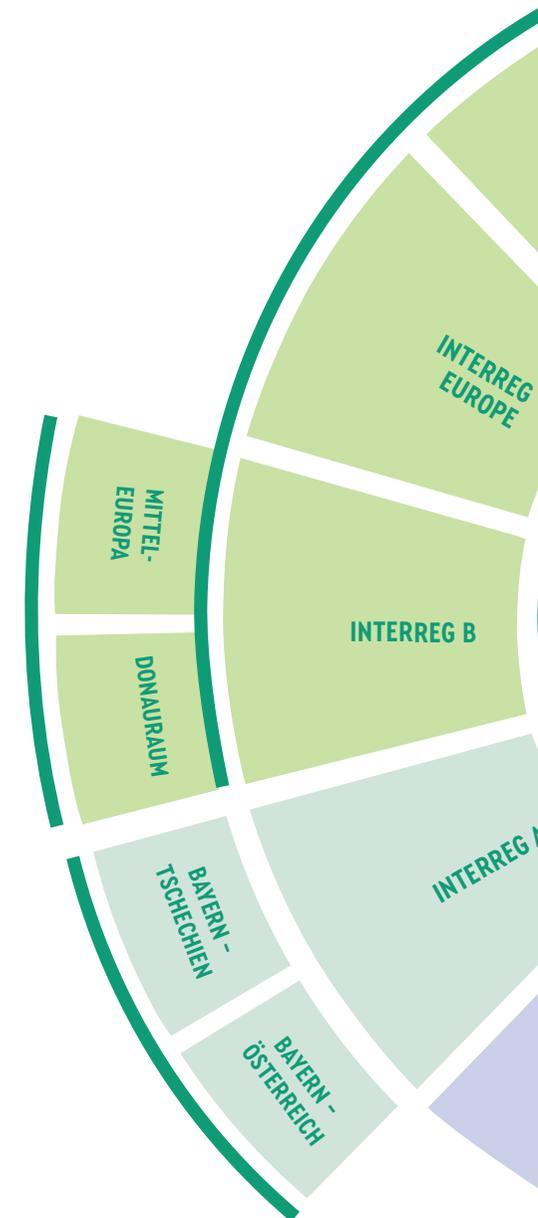


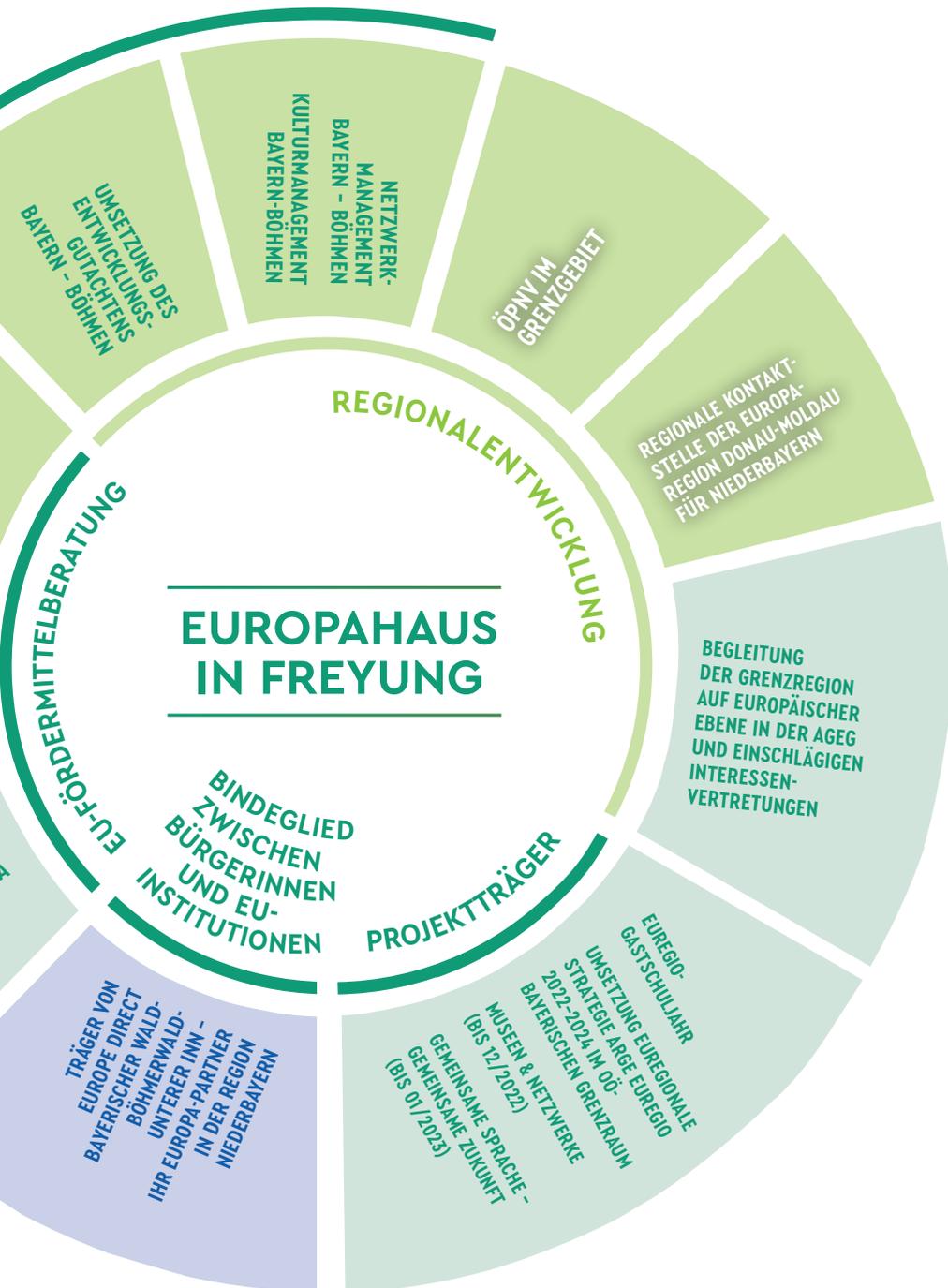
Johanna Kern
Verwaltung
+49 160 98511290
j.kern@euregio-bayern.de



Veronika Tůmová
+49 151 46244592
v.tumova@euregio-bayern.de

EUROPE DIRECT





EUROPAREGION DONAU-MOLDAU



Anett Browarzik

Kulturmanagement Bayern-Böhmen
+49 170 8118191
a.browarzik@euregio-bayern.de



Barbara Daferner

Regionale Kontaktstelle
der Europaregion Donau-Moldau für Niederbayern
Projektmanagement Europaregion Donau-Moldau
+49 151 43110970
b.daferner@euregio-bayern.de



Dr. Jan Gregor

Projektmanagement ÖPNV im Grenzgebiet
Niederbayern-Südböhmen-Pilsen
+49 151 57244399
j.gregor@euregio-bayern.de



Vendula Maihorn

Projektmanagement Europaregion Donau-Moldau
Hochschulen
+49 151 67302631
v.maihorn@euregio-bayern.de



Verena Pfeffer

Förderberatung für transnationale
und interregionale EU-Programme:
Interreg B
Interreg Europe
+49 170 8118191
v.pfeffer@euregio-bayern.de



Jaroslava Pongratz

Netzwerkmanagement
Bayern-Böhmen
+49 170 8118194
j.pongratz@euregio-bayern.de



Veronika Ranzinger

Teamassistentin
+49 175 5433285
v.ranzinger@euregio-bayern.de

EUREGIO

JAHRESBERICHT 2022

**EUREGIO-
MITGLIEDER****EUREGIO BAYERISCHER WALD
– BÖHMERWALD –
UNTERER INN E.V.:**

Landkreis Cham
Landkreis Deggendorf
Landkreis Freyung-Grafenau
Landkreis Passau
Landkreis Regen
Landkreis Rottal-Inn
Landkreis Straubing-Bogen
Stadt Bad Kötzing
Stadt Bogen
Stadt Cham
Stadt Deggendorf
Stadt Freyung
Stadt Furth im Wald
Stadt Geiselhöring
Stadt Grafenau
Stadt Hauzenberg
Stadt Osterhofen
Stadt Passau
Stadt Pfarrkirchen
Stadt Plattling
Stadt Pocking
Stadt Regen
Stadt Rötz
Stadt Straubing
Stadt Viechtach
Stadt Vilshofen an der Donau
Stadt Waldkirchen
Stadt Waldmünchen
Stadt Zwiesel
Markt Aidenbach
Markt Arnstorf
Markt Bad Birnbach
Markt Bodenmais

Markt Eging am See
Markt Eschlham
Markt Fürstzell
Markt Kößlarn
Markt Lam
Markt Metten
Markt Neukirchen b. Hl. Blut
Markt Oberzell
Markt Perlesreut
Markt Röhrnbach
Markt Rothalmünster
Markt Ruhstorf an der Rott
Markt Schönberg
Markt Stamsried
Markt Teisnach
Markt Tittling
Markt Untergriesbach
Markt Wegscheid
Markt Winzer
Gemeinde Aldersbach
Gemeinde Arnbruck
Gemeinde Arnschwang
Gemeinde Arrach
Gemeinde Außernzell
Gemeinde Bad Füssing
Gemeinde Bayerbach
Gemeinde Bayerisch Eisenstein
Gemeinde Bernried
Gemeinde Bischofsmais
Gemeinde Böbrach
Gemeinde Breitenberg
Gemeinde Drachelsried
Gemeinde Eggldham
Gemeinde Ering
Gemeinde Frauenau
Gemeinde Fürsteneck
Gemeinde Fürstenstein
Gemeinde Gleißenberg
Gemeinde Grafenwiesen
Gemeinde Grafing
Gemeinde Haarbach
Gemeinde Haidmühle
Gemeinde Hinterschmiding
Gemeinde Hohenau
Gemeinde Hunding
Gemeinde Jandelsbrunn
Gemeinde Julbach
Gemeinde Kirchberg im Wald
Gemeinde Kirchdorf im Wald
Gemeinde Kirchham

Gemeinde Kollnburg
Gemeinde Künzing
Gemeinde Lalling
Gemeinde Langdorf
Gemeinde Lindberg
Gemeinde Lohberg
Gemeinde Malching
Gemeinde Mauth
Gemeinde Mitterskirchen
VG Moos
Gemeinde Neuburg am Inn
Gemeinde Neuhaus am Inn
Gemeinde Neukirchen vorm Wald
Gemeinde Neureichenau
Gemeinde Neuschönau
Gemeinde Niederalteich
Gemeinde Philippsreut
Gemeinde Pösing
Gemeinde Rettenbach
Gemeinde Rinchnach
Gemeinde Ringelai
Gemeinde Roßbach
Gemeinde Ruderting
Gemeinde Sonnen
Gemeinde Spiegelau
Gemeinde St. Oswald-Riedlhütte
Gemeinde Stubenberg
Gemeinde Thyrnau
Gemeinde Tiefenbach (Lkrs. Passau)
Gemeinde Tiefenbach (Lkrs. Cham)
Gemeinde Treffelstein
Gemeinde Waffenbrunn
Gemeinde Weiding
Gemeinde Wilmering

**35 WEITERE MITGLIEDER AUS KULTUR, POLITIK,
WIRTSCHAFT UND ZIVILGESELLSCHAFT**

Adalbert Stifter Verein e.V.
Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern
ArGe Naherholung Mittleres Labertal
ArGe Unterer Bayerischer Wald
Bayerwaldforum e.V.
BBA-Forum e.V.
Bild-Werk Frauenau
DJH Landesverband Bayern e.V.
EUREGIO Bayerischer Wald-Böhmerwald/ Regionalmanagement Mühlviertel
Europa-Union Niederbayern
European Campus Rottal-Inn

Euroregion Šumava
Förderverein Iltzalbahn e.V.
Glaube und Heimat e.V.
Historischer Verein „in der Freyung e.V.“
IHK Niederbayern
IHK Regensburg für Oberpfalz/Kehlheim
Jugendbildungsstätte Waldmünchen
Karl Klostermann – Dichter des Böhmerwaldes e. V. (bayer. Sektion Grafenau)
Kath. Landvolkshochschule St. Gunther
Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Freyung- Grafenau e.V.
kifas gGmbH
Kultur- und Passionsspielverein Perlesreut e.V.
Naturpark Bayerischer Wald e.V.
Niederbayernforum e.V.
Senioren-Union Bezirksverband Niederbayern
Senioren-Union Kreisverband Rottal-Inn
Technische Hochschule Deggendorf
Technologie Campus Grafenau
Tourismusverband Ostbayern e.V.
Trägerverein Europaregion Donau-Moldau e.V.
VHS im Landkreis Cham e.V.
vhs ARBERLAND
wild & weiblich
Unternehmerinnen im Dreiländereck Bayern-Böhmen-Oberösterreich e.V.
Zweckverband Müllverwertung Schwandorf

**EUREGIO BAYERISCHER WALD
– BÖHMERWALD /
REGIONALMANAGEMENT
MÜHLVIERTEL:**

EUREGIO Bayerischer Wald Böhmerwald – Unterer Inn e.V.
Euroregion Šumava – jihozápadní Čechy
Marktgemeindeamt Klam
Marktgemeindeamt St. Ulrich im Mühlkreis
Stadtamt Grein
Gemeindeamt Ottenschlag
Marktgemeindeamt Münzbach
Gemeindeamt Oeppling
Marktgemeindeamt Sarleinsbach
Marktgemeinde Lasberg
Marktgemeindeamt Kefermarkt
Gemeinde Pabneukirchen
Marktgemeindeamt Neumarkt

Marktgemeinde Lichtenberg
 Gemeindeamt Hörbich
 Gemeindeamt Sonnberg
 Marktgemeinde Herzogsdorf
 Gemeindeamt Kleinzell im Mühlkreis
 Marktgemeindeamt Gramastetten
 Marktgemeindeamt Putzleinsdorf
 Gemeindeamt Pierbach
 Marktgemeindeamt Mitterkirchen
 Stadtamt Perg
 Marktgemeindeamt Ottensheim
 Marktgemeinde Naarn
 Marktgemeindeamt Vorderweissenbach
 Marktgemeindeamt Altenfelden
 Gemeindeamt Pfarrkirchen
 Marktgemeindeamt Neufelden
 Stadtamt Bad Leonfelden
 Gemeindeamt Schönau
 Gemeindeamt Arbing
 Gemeindeamt Helfenberg
 Gemeindeamt Eidenberg
 Marktgemeindeamt Unterweißenbach
 Gemeindeamt Waldburg
 Gemeindeamt St. Georgen/W.
 Gemeindeamt Kirchberg ob der Donau
 Marktgemeindeamt Aigen-Schlägl
 Marktgemeindeamt Weitersfelden
 Marktgemeindeamt Königswiesen
 Marktgemeindeamt Reichenthal
 Marktgemeindeamt Oberkappel
 Gemeindeamt Baumgartenberg
 Marktgemeindeamt Ulrichsberg
 Gemeindeamt Windhaag/P.
 Gemeindeamt Arnreit
 Marktgemeindeamt Leopoldschlag
 Marktgemeindeamt Hagenberg
 Marktgemeindeamt Lembach i.M.
 Marktgemeindeamt St. Leonhard/Fr.
 Gemeindeamt Auberg
 Gemeindeamt Schwarzenberg
 Marktgemeindeamt Peilstein
 Marktgemeindeamt Gutau
 Stadtgemeinde Rohrbach-Berg
 Gemeindeamt St. Oswald b.H.
 Marktgemeindeamt Zwettl
 Gemeindeamt St. Stefan-Afiesl
 Gemeindeamt Goldwörth
 Marktgemeindeamt Tragwein
 Marktgemeindeamt St. Thomas/B.
 Gemeindeamt Lichtenau i.M.
 Marktgemeindeamt Bad Kreuzen

Marktgemeindeamt Schwertberg
 Stadtamt Freistadt
 Gemeindeamt St. Peter am Wimberg
 Gemeindeamt Sandl
 Gemeindeamt Julbach
 Marktgemeindeamt St. Nikola/D.
 Marktgemeindeamt St. Oswald/Fr.
 Marktgemeindeamt Mauthausen
 Marktgemeindeamt Liebenau
 Marktgemeinde Hofkirchen i.M.
 Marktgemeindeamt Oberneukirchen
 Gemeindeamt Neustift
 Gemeindeamt St. Veit im Mühlkreis
 Gemeindeamt St. Gotthard i.M.
 Gemeindeamt Haibach
 Gemeindeamt Reichenau
 Marktgemeindeamt Haslach an der Mühl
 Gemeindeamt Kaltenberg
 Gemeindeamt Niederwaldkirchen
 Marktgemeindeamt Kollerschlag
 Gemeindeamt Atzesberg
 Gemeindeamt Hirschbach
 Stadtamt Pregarten
 Gemeindeamt Puchenu
 Marktgemeindeamt St. Martin im Mühlkreis
 Marktgemeindeamt Wartberg ob der Aist
 Gemeindeamt Nebelberg
 Marktgemeindeamt Rainbach/M.
 Gemeindeamt St. Johann a.W.
 Gemeindeamt Alberndorf
 Marktgemeinde Bad Zell
 Marktgemeindeamt Windhaag
 Gemeindeamt Klaffer am Hochficht
 Gemeindeamt Grünbach
 Marktgemeindeamt Dimbach
 Marktgemeindeamt Schenkenfelden
 Gemeindeamt Niederkappel
 Gemeindeamt Unterweikersdorf

EUROREGION ŠUMAVA-JIHOZÁPADNÍ ČECHY:

DOMAŽLICE

Bělá nad Radbuzou
 Domažlice
 Horšovský Týn
 Kdyně
 Klenčí pod Čerchovem
 Loučim

Mutěňín
 Pobežovice

ČESKÝ KRUMLOV

Bohdalovice
 Bujanov
 Černá v Pošumaví
 Dolní Třeboň
 Horní Planá
 Chvalšiny
 Kájov
 Kaplice
 Lipno nad Vltavou
 Pohorská Ves
 Přední Výtoň
 Přídolí
 Rožmitál na Šumavě
 Světlík
 Vyšší Brod
 Zlatá Koruna

KLATOVY

Běšiny
 Bezděkov
 Čimice
 Dešence
 Dlouhá Ves u Sušice
 Hamry
 Hartmanice
 Hlavňovice
 Horažďovice
 Hrádek u Sušice
 Chudenín
 Janovice nad Úhlavou
 Kašperské Hory
 Klatovy
 Kolinec
 Kovčín
 Modrava
 Nezdice na Šumavě
 Nýrsko
 Obytce
 Petrovice u Sušice
 Prášíly
 Rejštejn
 Strážov
 Sušice
 Týnec
 Velhartice
 Vrhavěč
 Železná Ruda
 Žihobce

PRACHATICE

Bohumilice
 Borová Lada
 Čkyně
 Drslavice
 Horní Vltavice
 Husinec
 Chroboly
 Ktiš
 Kubova Huť
 Kvilda
 Lčovice
 Lenora
 Mičovice
 Netolice
 Nová Pec
 Nové Hutě
 Prachatice
 Stachy
 Stožec
 Strážný
 Vacov
 Vimperk
 Vlachovo Březí
 Volary
 Zálezly
 Zbytiny
 Zdíkov
 Želnavá

STRAKONICE

Chelčice
 Sedlice
 Volyně

VEREINE

Správa NP a CHKO Šumava
 Regionální sdružení Šumava
 Mikroregion Chelčicko-Lhenický

KONTAKTSTELLEN

EUREGIO

Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn e.V.

Kolpingstraße 1
94078 Freyung
Deutschland

Tel. +49 8551 321 9710

de@euregio3.org
info@euregio3.org

www.euregio3.org
www.euregio.bayern

EUREGIO

Bayerischer Wald – Böhmerwald/ Regionalmanagement Mühlviertel

Industriestraße 6
4240 Freistadt
Österreich

Tel. +43 660 3217507

at@euregio3.org
info@euregio3.org

www.euregio3.org
www.euregio.at

Euroregion Šumava – jihozápadní Čechy

Běšiny 150,
339 01 Klatovy
Tschechien

Tel. +420 376 399 472

cz@euregio3.org
info@euregio3.org

www.euregio3.org
www.euregio.cz



EUROPE DIRECT

Bayerischer Wald-Böhmerwald-
Unterer Inn

EUROPE DIRECT-

Bayerischer Wald-Böhmerwald- Unterer Inn

Kolpingstraße 1
94078 Freyung
Deutschland

Tel.: +49 8551 321 9710
eu@euregio-bayern.de

www.europe-direct.de



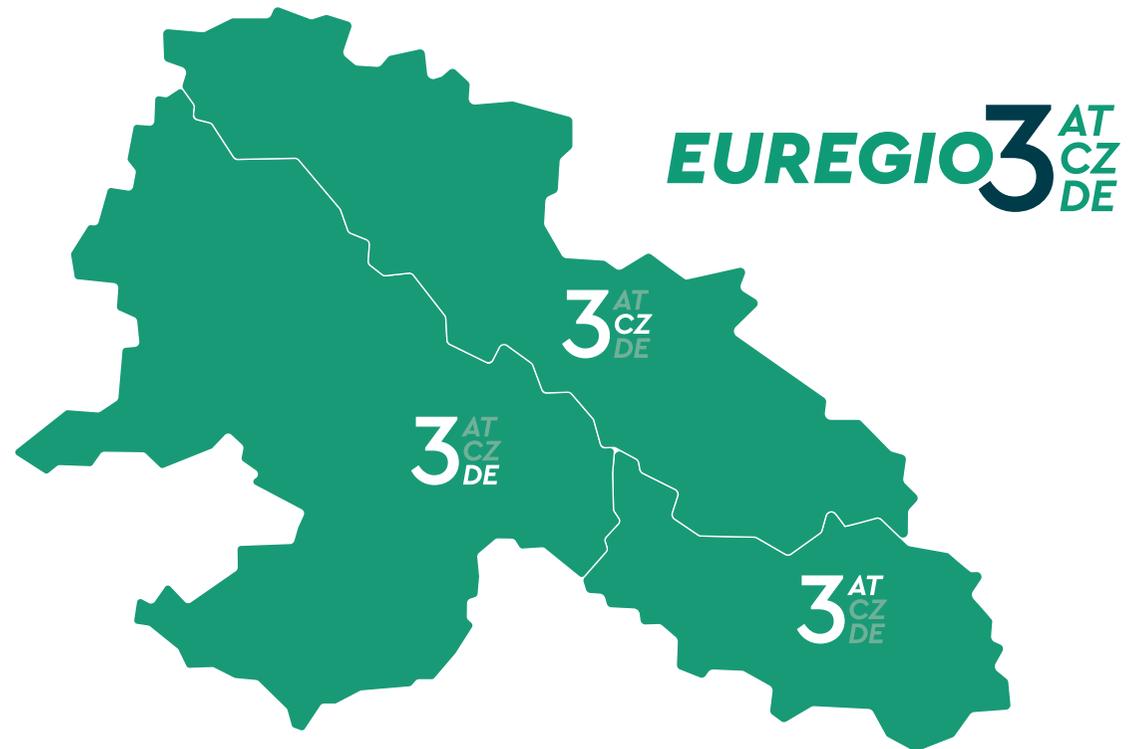
Trägerverein

Europaregion Donau-Moldau e.V.

Kolpingstraße 1
94078 Freyung
Deutschland

Tel.: +49 8551 321 9710
info@euregio-bayern.de

www.europaregion.org



Gefördert von:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Kofinanziert von
der Europäischen Union

